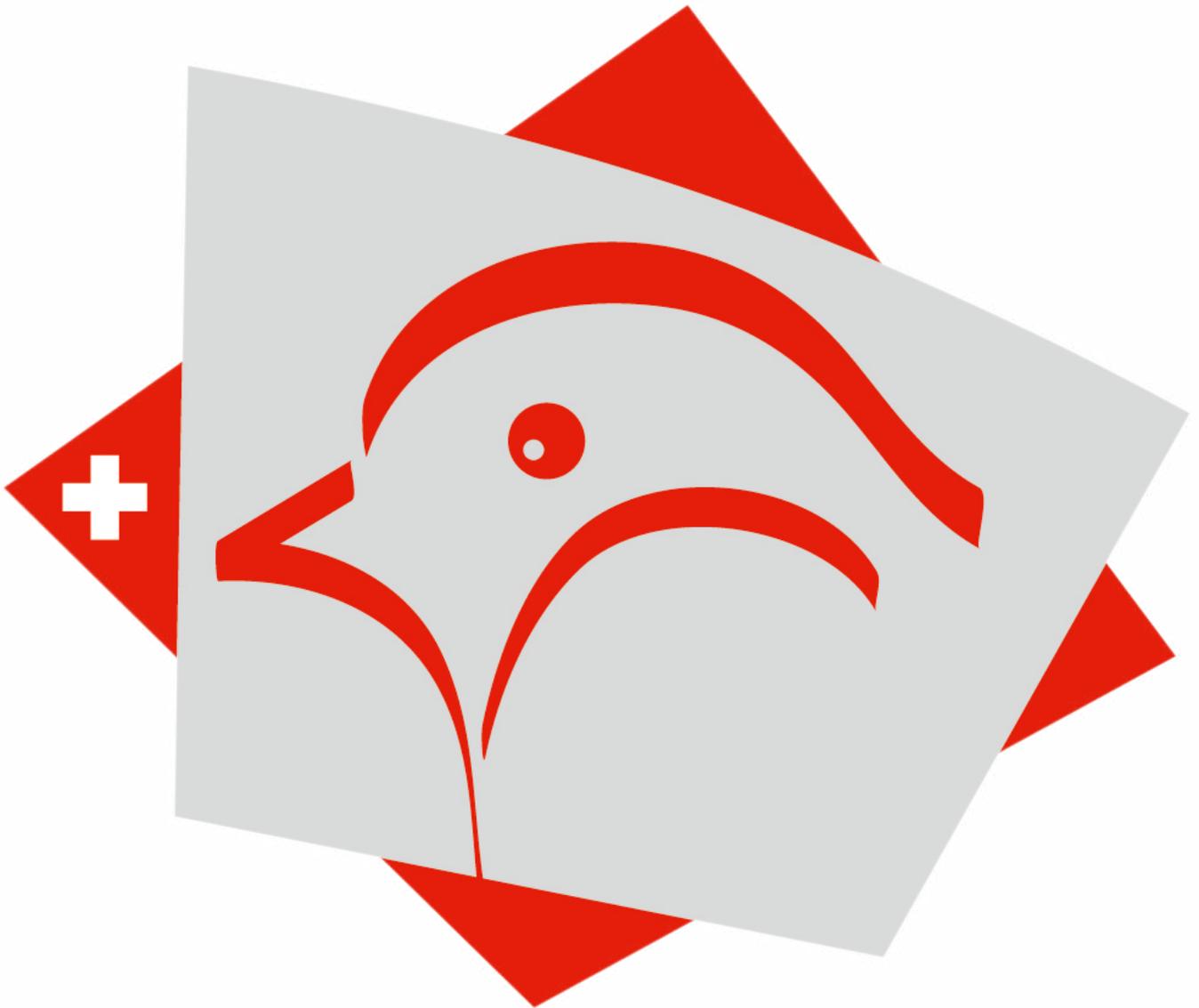


Ziervögel Schweiz
Oiseaux d'agrément Suisse
Uccelli ornamentali Svizzera
Utschels decorativs Svizra
Pet birds Switzerland



Bericht 2016

**Delegiertenversammlung
10. Juni 2017, 14.00 Uhr
Le Locle NE**



RUST

RAIN

Karin und Michael Rust-Wicki

Hübeli

CH-6026 Rain

Telefon: +41 (0)41 458 18 29

Fax: +41 (0)41 458 18 71

Mail: info@rust-rain.ch

Web: www.rust-rain.ch

Kleintierfutter für

- Tauben
- Vögel
- Geflügel
- Kaninchen
- Nager
- Hunde
- Katzen
- Schafe
- Ziegen

Kleintierzubehör

- Volierenbau
- Stalleinrichtungen
- Transportkörbe
- Brutapparate
- Gritsteine
- Vitamin-Präparate
- Desinfektionsmittel
- Biozide
- Tierarzneimittel

www.rust-rain.ch

IHREN TIEREN ZU LIEBE

Besuchen Sie uns auf:
www.godis-heimtierbedarf.ch

Godi's



Heimtierbedarf GmbH

Hueb 52 6263 Richenthal Tel. 062 749 30 40 Fax 062 749 30 41

**WENN QUALITÄT UND
PREIS ENTSCHEIDEN**

SIND SIE BEI UNS RICHTIG:

GODI'S HEIMTIERBEDARF GMBH; HUEB 52; 6263 RICHENTHAL

Tel. 062 749 30 40; Fax 062 749 30 41
kontakt@godis-heimtierbedarf.ch

Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag jeweils 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 ; 13.00 - 17.00 Uhr
Oder auf telefonische Voranmeldung!





Entdecken Sie die Welt der Tiere und der Natur.



www.tierwelt.ch/abo

- Ich abonniere die Tierwelt zum günstigen Preis von **Fr. 131.- für 1 Jahr / 52 Ausgaben.**
- Ich möchte die Tierwelt erst kennenlernen und bestelle ein **Schnupperabo* zu Fr. 25.- für 12 Ausgaben.**

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ausschneiden und einsenden an:
 Tierwelt-Verlag, Abonnemente, Postfach 229, 4800 Zofingen,
 oder per Fax an 062 745 93 19. Sie können auch direkt per
 Telefon 062 745 94 46 bestellen.

*Angebot gilt nur für Neuabonnenten.

Inhalt

1	Delegiertenversammlung 2017	3
	1.01 Traktanden.....	3
	1.02 Anträge der Mitglieder.....	4
2	Berichte	5
	2.01 Jahres-Interview Präsident.....	5
	2.02 Schweizerische Zuchtrichter-Vereinigung SZV.....	15
	2.03 Nationale Ausstellungen.....	16
	2.04 COM. / OMJ. – Mondial COM 2017 Almeria, Spanien.....	17
	2.05 Convoyeur Mondial COM 2017 Almeria, Spanien.....	19
	2.06 Tierschutz, Sachkunde, Zertifizierung, Spartenleitung EE.....	20
	2.07 Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Mitglieder, Kommunikation.....	22
	2.08 Protokoll / Administration.....	23
	2.09 Fachredaktion «Tierwelt».....	24
	2.10 Material.....	25
	2.11 Ringe.....	27
3	Adressen	29
	3.01 Vorstand.....	29
	3.02 Fachredaktion und Chargen.....	31
	3.03 Organigramm.....	32
	3.04 Schweizerische Zuchtrichter-Vereinigung SZV.....	33
	a) Vorstand.....	33
	b) Amtierende Zuchtrichter.....	34
	3.05 Ehrenmitglieder.....	35
4	Auszeichnungen	37
	4.01 Medaillengewinner Mondial COM 2017 Almeria, Spanien.....	37
	4.02 Auszeichnung Weltmeister COM 2017 Almeria, Spanien.....	38
5	Finanzen	39
	5.01 Finanzbericht.....	39
	5.02 Erfolgsrechnung und Budget.....	41
	5.03 Inventar.....	44
	5.04 Bilanz.....	45
	5.05 Bericht der Kontrollstelle.....	46
6	Mitglieder	47
	6.01 Zusammenfassung Mitglieder.....	47
	6.02 Statistik.....	48
7	Agenda	49
8	Wichtige Informationen	51



Blaukrönchen

Foto: Lars Lepperhoff

1 Delegiertenversammlung 2017

Samstag, 10. Juni 2017, 14.00 Uhr, 2400 Le Locle NE
Centre paroissiale catholique, Salle des Chevrons
Rue de la Chapelle 1, 2400 Le Locle NE

1.01 Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der DV vom 11. Juni 2016 in 8570 Weinfelden
4. Bericht des Präsidenten
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2016 und des Berichts der Kontrollstelle
6. Festlegung der Jahresbeiträge
7. Festlegung der Entschädigung für Funktionäre
8. Genehmigung der Budgets
 - a) Budget 2017
 - b) Provisorisches Budget 2018
9. Anträge der Mitglieder und des Vorstandes
 - a) der Mitglieder
10. Mutationen
11. Wahlen
12. Ausstellungen
 - a) SWISSBird 2017 vom 5. bis 7. Januar 2018 Fribourg
 - b) Internationale Ausstellungen
13. Ringwesen
14. Auszeichnungen und Ehrungen
15. Verschiedenes

1.02 Anträge der Mitglieder

Reinhard Gertschen, Ehrenmitglied Ziervögel und Kleintiere Schweiz

a) **Wiedereinführung Jahres-Rhythmus für nationale Ausstellungen**

Es sind Überlegungen anzustellen, ob es möglich ist, wieder alljährlich eine nationale Ausstellung durchzuführen. Vorschlag: Ziervögel Schweiz organisiert alle zwei Jahre eine SWISSBird (ungerade Jahre) und vergibt in den Zwischenjahren eine Schweizerische Einzelmeisterschaft (wie früher) an eine sich bewerbende Sektion. Antrag und Vergabe erfolgt an der Delegierten-Versammlung.

Begründung

Es ist für die meisten Züchter nicht befriedigend, dass eine Schweizer Meisterschaft nur alle zwei Jahre stattfindet. Auch kleinere Sektionen könnten so wieder eine Schweizer-Meisterschaft durchführen und etwas Geld in die Sektionskasse bringen.

Der Vorstand Ziervögel Schweiz empfiehlt «Ablehnung» dieses Antrages

Begründung

Für eine zweite nationale Ausstellung fehlen die personellen und finanziellen Ressourcen; in Zukunft sicher noch vermehrt.

Wir fördern und unterstützen schon jetzt lokale und regionale Ausstellungen (Beitrag pro ausgestellten Vogel, Richterhonorar). Es ist an den jeweiligen Organisatoren zu entscheiden, entsprechend des Ausstellungsreglements, welche Sektionen und Mitglieder sie zu ihrer Ausstellung einladen wollen. Ob für eine Ausstellung «Schweizermeistertitel» vergeben werden dürfen, entscheidet der Vorstand, resp. die Delegiertenversammlung.

b) **Gründung eines Komitees COM und EE SCHWEIZ**

Es ist ein COM-EE-SCHWEIZ-Komitee zu gründen, bestehend aus einem Vertreter des Vorstandes von Ziervögel Schweiz, dem Convoyeur, einem Vertreter der EE und den jeweiligen Mitgliedern der COM- oder OMJ-Vorstände.

Begründung

Die Züchter als Aussteller an internationalen Ausstellungen wollen informiert sein über die Angelegenheiten der COM/OMJ und der EE, vor allem Neuheiten in Reglementen, Kategorieneinteilung, Standards, Bewertung etc. Es kann nicht sein, dass unsere Vertreter ohne Direktiven an die Kongresse fahren. Man könne dann auch Anträge stellen.

Der Vorstand Ziervögel Schweiz empfiehlt «Ablehnung» dieses Antrages

Begründung

Die derzeitige Situation ist durchaus effizient und ausreichend. Mitglied der COM und der EE ist Ziervögel Schweiz und wir haben unsere designierten Vertreter und die Verantwortlichen, François Vuillaume bei der COM und OMJ und Heinz Hochuli in der EE, gemeldet. Unsere Vertreter sind Mitglieder in den Vorständen der COM, OMJ und EE, halten sich auf dem Laufenden über die Angelegenheiten bei diesen Organisationen und informieren die Interessenten in der Schweiz entsprechend. Die Unterstützung unserer Vertreter und die Teilnahme an den internationalen Ausstellungen bedeutet heute schon ein grosses finanzielles Engagement für Ziervögel Schweiz. Weitere Kosten können wir uns nicht leisten.

2 Berichte

2.01 Jahres-Interview Präsident

«Jedes Mitglied ist verantwortlich für Ziervögel Schweiz.»

Jahresgespräch mit Stefan Kocher, Präsident Ziervögel Schweiz. Was beschäftigt den Präsidenten von Ziervögel Schweiz? Wie sieht er die Zukunft der Vogelhaltung? Welche Eckpunkte bildete das vergangene Jahr 2016 für die Mitglieder des Verbandes und was hält das laufende Jahr an Besonderem bereit? Stefan Kocher äussert sich zu den Herausforderungen «seines» Fachverbandes.



Stefan Kocher,
Präsident von Ziervögel
Schweiz

Interview und Bilder: Lars Lepperhoff

Stefan Kocher spricht im bereits zur Tradition gewordenen Jahresgespräch zu wichtigen Ereignissen im vergangenen Verbandsjahr. Dieses Gespräch geht auf sämtliche relevanten Themen ein und ersetzt damit den «klassischen» Jahresbericht.

Welche persönlichen Erlebnisse in der Vogelhaltung im vergangenen Jahr waren für Sie herausragend?

Ich habe auch im vergangenen Jahr meine Vögel bewusst nicht zur Zucht eingesetzt. Den Ansprüchen, die ich einer zielgerichteten Zucht zugrunde lege, hätte ich mangels zeitlicher Ressourcen nicht gerecht werden können. Trotzdem gewann ich auch im vergangenen Jahr wertvolle Erkenntnisse.

Und die wären?

Die Vogelhaltung als solches ist sehr erfüllend und befriedigend! Auch die Haltung an sich ist eine sehr erstrebenswerte Passion. Da ich nicht züchtete, nahm ich mir bewusst Zeit, meine Vögel intensiv zu beobachten. Dabei konnte ich viele interessante Verhaltensweisen dokumentieren.

Was macht Vögel für Sie besonders interessant?

Vögel sind einzigartige Tiere, zu denen sich immer eine Beziehung aufbauen lässt. Auch diese Tatsache führt dazu, dass nicht primär das Zuchtziel im Vordergrund steht.

Sie machen im Verein Farbenpracht Grenchen mit. Was gibt Ihnen die Mitgliedschaft in diesem Lokalverein?



Der Vorstand von Ziervögel Schweiz von links nach rechts, vorne: Hans-Jürg Zimmermann, Kurt Lipp, Stefan Kocher, Erika Fassbind, hinten: Heinz Hochuli, Reto Jordi, Pierre-André Chassot.

Ich stand diesem Verein während zehn Jahren als Präsident vor. Dabei konnte ich sehr viel lernen. Seit verganginem Jahr bin ich wieder «normales» Mitglied; dies schlicht deshalb, weil ich der Überzeugung bin, dass nach zehn Jahren frischer Wind nie schadet. Durch die Vereinsmitgliedschaft und dadurch, dass ich aktiv am Vereinsleben teilnehme, bleibe ich mit der Basis in Kontakt und glaube so, die Herausforderungen und Sorgen der Mitglieder besser zu verstehen. Ich will primär Halter und Züchter sein. Der Verein bildet die ideale Plattform zum Erfahrungsaustausch. Dort treffe ich Gleichgesinnte.



Stefan Kocher, Präsident Ziervögel Schweiz, dankt Bruno Mainini vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen für sein Referat an der POK 2016 auf dem Römerhof in Bühl bei Aarberg.



Dialog und Abstimmung an der DV 2016 in Weinfelden von Ziervögel Schweiz.

Sie denken also, dass Vereine und Klubs für den Verband Ziervögel Schweiz zentral sind.

Aber selbstverständlich! Wenn die Vereine und Klubs nicht funktionieren, klappt es auch im Verband nicht.

Sie führen als Präsident den Fachverband Ziervögel Schweiz nun seit fast 9 Jahren. Welche Ereignisse prägten das vergangene Jahr besonders?

Nachdem wir in den letzten Jahren als Antwort auf Herausforderungen wie den Mitgliederrückgang und den Rückgang an Ressourcen wichtige Weichen stellten, befinden wir uns nun in einer Konsolidierungsphase. Erstmals fand zum Beispiel keine SWISSBird statt; dies als wichtiges Element eines Massnahmenpakets, das Kosteneffizienz zum Ziel hat.

Was meinen Sie damit?

Wir haben Massnahmen ergriffen, welche die langfristige, auch wirtschaftliche Sicherung des Verbands zum Ziel haben. In breit angelegten Diskussionen haben wir uns zusammen mit unseren Mitgliedern überlegt, wohin sich der Verband in den nächsten Jahren entwickeln soll. Dabei stellten wir durchaus strategische Überlegungen an.

Was sind die Kernaufgaben und -kompetenzen von Ziervögel Schweiz?

Wir vertreten klar die Interessen der Vogelhalter und -züchter, bündeln dabei unsere Kompetenzen und beziehen alle Partner mit ein. Dabei stärken wir insbesondere die aktiven und konstruktiven Kräfte.

Wir wollen gerne auf die verschiedenen Aufgabengebiete von Ziervögel Schweiz eingehen. Der Verband erbringt Dienstleistungen für Vogelzüchter. So werden auch Ringe in verschiedensten Grössen angeboten. Wie wird der Vertrieb der Fussringe für Vögel bei Ziervögel Schweiz organisiert?

Dafür ist Antonietta Polimeno aus Busswil verantwortlich. Sie erledigt den Ringvertrieb sehr professionell, ist mehrsprachig, geniesst eine entsprechend hohe Akzeptanz und ist in vorbildlicher Weise kundenorientiert. Ihre Mitarbeit ist von grossem Mehrwert für den Verband. Wir arbeiten nun seit drei Jahren mit einem spanischen Ringlieferanten. Diese Zusammenarbeit hat sich etabliert, und die Arbeitsabläufe sind mittlerweile gut eingespielt.

Ist es wichtig, dass Vogelzüchter ihre Nachzuchten beringen?

Jeder Züchter, der einen Vogel ausstellen will, muss ihn beringen. Wir akzeptieren aufgrund eines Reglements auch Vögel, die mit Ringen anderer Verbände beringt sind. Bedingung ist jedoch, dass der Aussteller in einem unserer Vereine oder Klubs – und damit in unserem Fachverband – Mitglied ist.

Ziervögel Schweiz führte im vergangenen Jahr keine nationale Ausstellung durch. Hatten Vogelzüchter denn somit gar keine Möglichkeiten, ihre Vögel von Zuchtrichtern beurteilen zu lassen?

Wir führen die SWISSBird neu im Zweijahresrhythmus durch. Dadurch nimmt die lokale und regionale Bedeutung der Ausstellungen zu. So fand 2016 zwar keine SWISSBird statt, doch verschiedene Sektionen organisierten partnerschaftlich Regionalausstellungen, die ebenso dem Erfahrungsaustausch dienten, so dass die Züchter dort ihre Vögel von Richtern bewerten lassen konnten. Natürlich gab es auch zahlreiche Ausstellungen lokaler Vereine, die wertvolle Plattformen für Züchter boten.

Ziervögel Schweiz spart Geld, wenn nur noch alle zwei Jahre eine nationale Ausstellung durchgeführt wird. Was macht der Verband damit?

Unter dem Motto Qualität vor Quantität wollen wir unsere Mittel noch zielgerichteter einsetzen. Einen wesentlichen Teil des eingesparten Geldes lassen wir in die Organisation zurückfliessen.

Was meinen Sie damit und wo liegt der Vorteil lokaler Ausstellungen? Ist es wichtig für Ziervögel Schweiz, dass lokale Vereine Ausstellungen durchführen?

Es ist zentral! Wir streben im Verband Breite an, denn ohne diese Breite ist keine nachhaltige Spitze möglich. Wir unterstützen zum Beispiel regionale Ausstellungen explizit, indem wir seit Einführung des Zweijahresrhythmus der SWISSBird den finanziellen Beitrag pro ausgestelltem Vogel verdoppelt haben.

Zählen für den Vorstand von Ziervögel Schweiz nur Ausstellungen mit Prämierung oder werden auch Schauausstellungen gefördert?

Wir fördern die Bewertung unserer Nachzuchtvögel. Gleichzeitig muss es aber in unserem ureigenen Interesse liegen, tier- und artgerechte Vogelausstellungen durchzuführen. Vögel in naturnaher Umgebung zu zeigen, hat einen hohen didaktischen Wert. Wir bevorzugen klar Ausstellungen, die in ihrer Qualität überzeugen. Nicht primär der Charakter einer Ausstellung steht im Vordergrund, sondern vielmehr deren Qualität. Das heisst, das «Wie» steht vor dem «Was».

Um Vögel zu bewerten, braucht es Zuchtrichter. Wird deren Arbeit von Ziervögel Schweiz finanziert?

Die Schweizerische Zuchtrichtervereinigung SZV ist integraler Bestandteil unseres Verbandswesens. Es liegt in der Natur der Sache, dass die SZV sich nicht selber finanzieren kann. Deshalb wird sie von Ziervögel Schweiz alimentiert.



Ziervögel Schweiz bietet Plattformen für Züchter von Zebrafinken ...



... bis zu Züchtern von Hyazintharas.

Warum besteht neben Ziervögel Schweiz noch ein separater Verein für die Zuchtrichter?

Die SZV wird bewusst separat geführt, denn sie hat den Charakter einer technischen Kommission, die Standards definiert und durchsetzt. Die Zuchtrichter stellen somit sicher, dass wir mit den richtigen Zuchtzielen arbeiten. Eine gewisse Unabhängigkeit ist dieser wichtigen Aufgabe zuträglich.

Hat es ausreichend Zuchtrichter oder wäre es wichtig, dass Nachwuchs gefördert wird?



Zuchtrichter achten auf die Qualität der Zucht dieser Gouldamadine.

Natürlich haben wir stets die Ambition, mehr Nachwuchs zu rekrutieren und in die Zuchtrichterarbeit zu integrieren. Innerhalb der SZV stellt die demographische Entwicklung eine grosse Herausforderung dar. Zuchtrichter scheiden aus Altersgründen aus, weshalb der Nachwuchsarbeit grösstes Augenmerk zu schenken ist. Wir können die Qualität weiterhin garantieren und den Service hochhalten. Es ist zudem entscheidend, dass die SZV über Exponenten verfügt, die in der wichtigen Funktion eines Spartenleiter vorangehen.

Wie viele Sparten hat die SZV?

Die SZV verfügt über drei Leiter, welche die Sparten Kanarien, Sittiche und Papageien sowie Exoten, also Prachtfinken, verantworten. Der Präsident der Zuchtrichtervereinigung ist als einer der drei nominellen Spartenleiter zudem von Amtes wegen Mitglied des Vorstandes von Ziervögel Schweiz. Bisher nahm diese Aufgabe François Vuillaume wahr. An der SZV-Hauptversammlung vom 12. März 2017 übernahm Ziervögel-Schweiz-Vizepräsident Pierre-André Chassot dieses wichtige Amt.

Ziervögel Schweiz bietet auch die Möglichkeit, international Vögel auszustellen. Welche Dienstleistungen erbringt der Verband für Mitglieder, die international ausstellen wollen?

Wir organisieren alles: von der Ausschreibung, über die Anmeldung bis zur Beschaffung der erforderlichen Dokumente zur Zollabfertigung sowie den Transport der Vögel. Dabei können wir auf die äusserst wertvolle Arbeit unserer zuverlässigen und pflichtbewussten Convoyeure Antonio und Antonietta Polimeno zählen.



Ziervögel Schweiz fördert überregionale Prämierungsausstellungen wie hier die Ausstellung in Oberwangen bei Bern.

Wie ist die Schweiz im internationalen Verband COM vertreten und welchen Einfluss kann sie nehmen?

Die Schweiz ist international sehr gut aufgestellt. Neuerdings amten gleich zwei Schweizer Zuchtrichter als Spartenleiter in der internationalen Richtervereinigung OMJ, François Vuillaume als Leiter der Sparte für Positurkanarien sowie Jean-Pierre Rotzetter als Verantwortlicher für die Sittiche und Papageien. François Vuillaume ist zudem nebst Convoyeur Antonio Polimeno und mir als Präsident des nationalen Fachverbandes offizieller COM-Delegierter.

Ausstellungen, ob im In- oder Ausland, sollen eine grosse Ausstrahlung haben. Wie schätzen Sie den medialen Auftritt der Vogelhalter ein?

Dafür, dass Ausstellungen eine hohe Qualität aufweisen, sind wir selber verantwortlich. In der Tat gibt es aber Potenzial punkto Öffentlichkeitsarbeit. In der Person von Vorstandsmitglied Kurt Lipp verfügen wir über einen erfahrenen und gewandten Printmedienprofi, der sich um die Öffentlichkeitsarbeit unseres Fachverbandes kümmert. So werden wir unter anderem in naher Zukunft einen neuen, eigenständigen Web-Auftritt etablieren.

Warum will Ziervögel Schweiz eine eigene Website, was verspricht sich der Verband davon und was soll die Webseite abdecken?

Ziervögel Schweiz wird eine eigene SWISSBird-Website aufschalten und versteht diese als sinnvolle Ergänzung zur bestehenden Website von Kleintiere Schweiz. Sie soll spezifischen Anliegen von Laien und Spezialisten dienen, denen wir im Fachverband gerecht werden wollen. Die Informationsbeschaffung läuft zunehmend über das Internet. Dieser Entwicklung wollen wir gerecht werden. Vorstandsmitglied Reto Jordi leitet dieses Projekt.

Ausstellungen sind ein Fenster für Vogelhalter. Können sich Vogelhalter und -züchter langfristig weiterhin hauptsächlich über Ausstellungen definieren oder braucht es künftig andere Massnahmen?

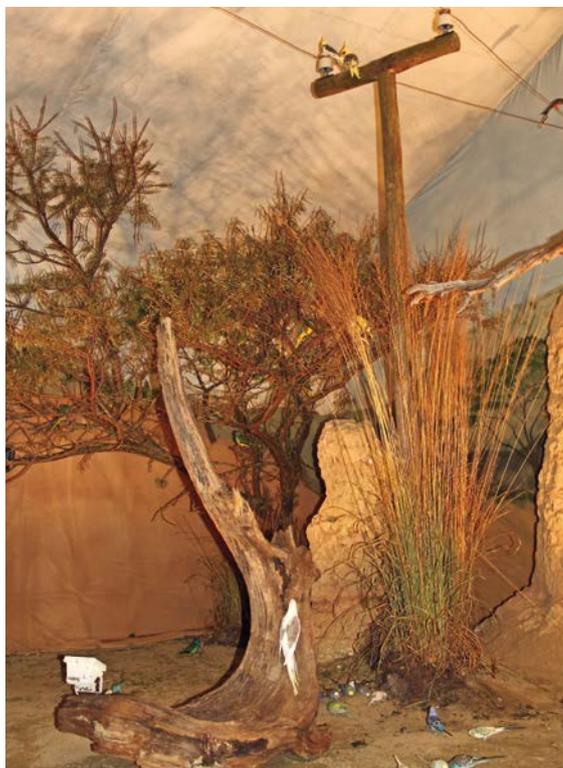
Wir sollten das eine tun, ohne das andere zu lassen. Es ist zunehmend wichtig, dass wir als Verband ganzheitlich agieren. Qualitativ gute Ausstellungen bilden dabei Hauptpfeiler. Nebst gezielt gewählter Medienpräsenz ist jedoch entscheidend, dass sich jedes Mitglied als eigentlicher Botschafter unserer Passion versteht und sich entsprechend verhält.

Können Sie dies bitte noch näher ausführen.

Einstellung, Haltung und Auftritt jedes einzelnen Mitgliedes sind entscheidend. Es geht um die Frage, wie wir Vogelhalter und -züchter in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Nur darum geht es! Letztlich sind es nicht technische Massnahmen, die echte Veränderung bewirken, sondern jedes einzelne Mitglied ist verantwortlich dafür, wie wir in der Öffentlichkeit stehen. Die Eigenverantwortung ist somit letztlich der entscheidende Faktor. Jeder muss seinen Beitrag zur Verbandsentwicklung stets hinterfragen, denn letztlich ist jedes Mitglied Teil dieser Entwicklung.

Was bietet der Verband sonst noch an Informationen für die Mitglieder?

Wir bieten einerseits verschiedene Plattformen wie die Präsidenten- und Obmännerkonferenz POK, die Delegiertenversammlung und die SWISSBird. Auf diesen Plattformen werden Informationen ausgetauscht und Erkenntnisse gewonnen, die letztlich zu Entscheidungen führen. Weiter erhält das Mitglied mit der soeben neu gestalteten «Tierwelt» und dem «Kleintierzüchter» wöchentlich Informationen. Die «Tierwelt» wird mittlerweile von mehr als 90 Prozent Nicht-Verbands-Mitgliedern gelesen. Das ist hervorragende Werbung für unsere Sache. Die POK-Präsentation, der Jahresbericht sowie die verschiedenen Übersetzungen und die Beiträge im «Eleveur» werden von unserem Ehrenpräsidenten Hans-Jürg Zimmermann in verdienstvoller Weise erledigt. Dahinter steckt eine grosse Arbeit.



Ausstellungen wie hier diejenige des Sing- und Ziervogelvereins Sursee haben eine grosse Ausstrahlungskraft.

Zu Ziervögel Schweiz gehören auch viele französischsprachigen Züchter aus der Romandie und etliche italienischsprachige aus dem Tessin. Wie werden sie einbezogen?

Der Einbezug unserer welschen Freunde ist zentral, machen sie doch über ein stabiles Drittel unseres Mitgliederbestandes aus. Auch die COM-Ausstellung wird in grosser Mehrheit von französischsprachigen Ausstellern frequentiert. Mit der ARAO haben die Romands einen eigenen Regionalverband etabliert, dies ebenso wie die Tessiner Kollegen, die in der ASOSI zusammengeschlossen sind. Unsere französischsprachigen Verbandsmitglieder erhalten zudem mit der «Tierwelt»-Beilage «Eleveur des petits Animaux» eine mediale Plattform zum fachlichen Austausch. Neuerdings setzen wir an unseren offiziellen Anlässen auf eine professionelle Übersetzung; auch dies eine zusätzliche Dienstleistung, die uns für unsere welschen Kolleginnen und Kollegen wichtig ist.

Warum wohl wird das Metier der Haltung und Zucht von Vögeln in der Schweiz hauptsächlich von Männern betrieben? In den USA beschäftigen sich beispielsweise mehr Frauen damit.

Auf diese Frage kann ich keine plausible Antwort geben. Letztlich ist dieser Umstand historisch begründet. Die Vogelzucht gelingt nur mit Feingefühl, Sensibilität und Geduld. Diese Eigenschaften sind an und für sich bei Frauen sehr gut ausgebildet! Selbstverständlich sind Frauen bei uns jederzeit herzlich willkommen. Sehr viele Frauen unterstützen und begleiten allerdings ihre Männer aktiv. Darum prägen sie die Passion heute schon jetzt stark mit.

Wie legitimieren sich Vogelzüchter? Reicht es, die Freude an der Haltung und Zucht von Vögeln zu betonen oder sind künftig auch andere Engagements notwendig?

Ich betone nochmals, dass Einstellung und Haltung jedes Einzelnen den Weg vorgeben.

Könnten Sie sich vorstellen, dass sich Ziervögel Schweiz künftig auch in der Unterstützung von Artenschutzprojekten im Lebensraum der Vögel engagiert?

Absolut, umso mehr, als dass wir gehalten sind, vermehrt aus unserem Zirkel herauszugehen, so wie dies beispielsweise auch Zoos praktizieren. Artenschutz betreiben wir jedoch vor allem über die Zucht von wildfarbigen Vögeln. Damit gelingt es, gesunde Volierenpopulationen aufzubauen. Grundsätzlich können wir uns durchaus vorstellen, spezifisch ausgewählte, mit unseren Idealen, Zielen und Anliegen kompatible Projekte zu unterstützen.



Mit der Zucht von Wildformen wie hier dem Russköpfcchen fördern Mitglieder von Ziervögel Schweiz die Erhaltung von Arten unter Menschenobhut.



Der geschlossene Fussring bei dieser Gimpel-Nachzucht dient als Zuchtnachweis.

Ziervögel Schweiz ist ein solide finanziertes Verband. Woher stammt das Geld?

Wie alle anderen Fachverbände ist Ziervögel Schweiz primär über das Tierwelt-Erträgnis finanziert. Zudem ziehen wir Jahresbeiträge über die Sektionen ein, die diese im Rahmen derer Vereinsbeiträge wiederum bei den Mitgliedern einfordern.

Gibt es Szenarien, wie Ziervögel Schweiz auch ohne Einnahmen aus dem Tierwelt-Ertrag existieren könnte? Und wie sähe ein solcher Verband aus?

Es ist Fakt, dass die «Tierwelt», im Übrigen wie sämtliche Printmedien, kräftigem Gegenwind ausgesetzt ist. Gleichzeitig dürfen wir feststellen, dass sich unsere Verbandszeitung im direkten Vergleich zu anderen Wochentiteln gut hält. Der Verband Kleintiere Schweiz hat – in enger Abstimmung mit Verlag und Redaktion – Massnahmen ergriffen, um die «Tierwelt» weiter zu modernisieren. So wurde unter anderem das Layout umfassend überarbeitet. Deshalb erscheint die «Tierwelt» heute in einem neuen, sehr attraktiven Kleid. Dessen ungeachtet sind wir gefordert, in alternativen Szenarien zu denken.

Diese könnten sein?

Als einziger Fachverband erheben wir bereits heute einen Jahresbeitrag von zehn Franken pro Mitglied. Die Möglichkeiten auf der Einnahmenseite sind somit limitiert, weshalb wir die Kostenseite konsequent bewirtschaften. Nebst schlanken Strukturen im Vorstand müssen wir den Einsatz der Mittel auf deren Wirksamkeit und Nachhaltigkeit überprüfen. Es ist ganz und gar keine Selbstverständlichkeit, dass ein Verband über sein Organ, und somit «von oben nach unten» finanziert wird. Für diesen Mechanismus werden mittel- bis langfristig ernsthaft Alternativen oder zumindest entlastende Ergänzungen zu prüfen sein. Zudem muss gesehen werden, dass Mitglieder mit dem Vereinsbeitrag primär den Verein finanzieren und nicht den Verband.

Wenn die Vogelzüchter schon so sehr aus dem Ertrag der «Tierwelt» profitieren, warum haben dann viele die Zeitschrift gar nicht abonniert? Wie kommen sie überhaupt zu den Informationen des Verbands? Viele Vogelzüchter sind nicht internetaffin. Die «Tierwelt» und der «Kleintierzüchter» wären doch eigentlich als Organe für die Züchter der vier Fachverbände gedacht.

Das ist ein Punkt, der mich umtreibt. Da über neunzig Prozent der Leser der «Tierwelt»-Leserinnen und -Leser nicht Verbandsmitglieder sind, ist die Zeitschrift einer breiten Leserschaft verpflichtet. Das ändert aber nichts daran, dass die «Tierwelt» nach wie vor eine Zeitschrift ist, die sich an jeden Tierhalter richtet, also auch an Vogelhalter und -züchter. Wer in irgendeiner Weise an Tieren interessiert ist, abonniert die «Tierwelt». Dann erhält er als Mitglied den «Kleintierzüchter» kostenlos und ist damit über das Verbandsgeschehen informiert.

Was kann Ziervögel Schweiz mit der «Tierwelt» und dem «Kleintierzüchter» erreichen?

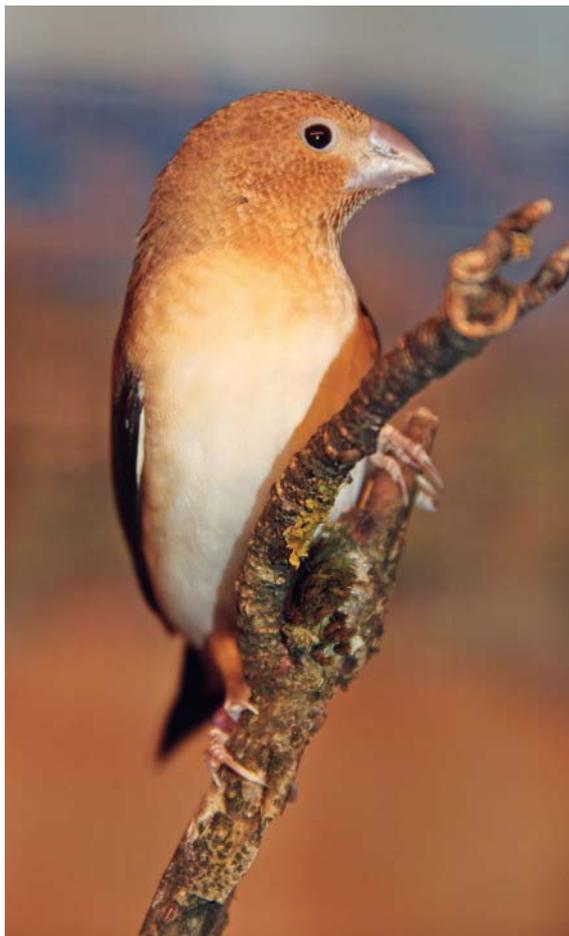
Mit diesen Publikationen wird die Öffentlichkeit für unsere Themen und weit darüber hinaus sensibilisiert. Zudem erfüllen die Zeitschriften die Funktion von Verbandsorganen.

Die Finanzen im Griff zu haben ist nicht einfach. Wer ist bei Ziervögel Schweiz dafür verantwortlich und wie läuft die Finanzplanung? Sind künftig Sparmassnahmen vorgesehen?

Die Finanzen sind zentrales Thema und ich messe ihnen grösstes Gewicht bei. In der Person von Erika Fassbind verfügen wir über eine engagierte Kassierin, die unsere Strategie mit grosser Konsequenz



Nicht nur exotische, sondern auch einheimische Vögel werden gehalten und gezüchtet.



Vorbildliche Vogelhaltung: Silberschnäbelchen in Form.

profitieren, die in unseren Reihen vorhanden sind. Ich bin sehr dankbar, dass wir in unserem schlanken Vorstandsgremium sämtliche Themen offen, direkt und ohne Berührungängste ansprechen können. An dieser Stelle danke ich meiner Vorstandskollegin, bei meinen Vorstandskollegen und bei unserem Ehrenpräsidenten für diese stets konstruktive Partnerschaft.

Wie läuft eine normale Vorstandssitzung ab?

Ich führe die Sitzung entlang der angesprochenen, ständigen Traktandenliste, wobei die Schwerpunkte bereits bei der Sitzungseinladung herausgestrichen sind. Sekretär Reto Jordi führt Protokoll. Dieses wird im «Kleintierzüchter» und über die Website von Kleintiere Schweiz veröffentlicht. Nebst den ordentlichen Sitzungen findet über E-Mail und über telefonische oder persönliche Kontakte und Gespräche ein ständiger, zeitnaher und entsprechend unabdingbarer Austausch zwischen den Vorstandsmitgliedern statt. Dieses Vorgehen ist gleichermassen effizient und effektiv.

Ist es nicht oft schwierig, die vielen Termine wahrzunehmen?

Dem ist so. Wir sind – zusammen mit dem Ehrenpräsidenten Hans-Jürg Zimmermann, der sich aktiv einbringt – sieben Vorstandsmitglieder. Wir alle nehmen Termine wenn immer möglich wahr. Dazu gehört der Besuch von Delegiertenversammlungen, von Ausstellungen sowie von Anlässen sowohl unserer Partnerverbände wie des Dachverbandes. Dies ist in Bezug auf Koordination sowie zeitlichen und finanziellen Aufwand anspruchsvoll. Es ist jedoch ein Aufwand, den wir im Sinne einer engen Zusammenarbeit mit unseren Partnern mit grosser Überzeugung leisten.

Sie sind als Präsident des Fachverbandes Ziervögel Schweiz auch immer bei den Sitzungen des Dachverbandes Kleintiere Schweiz dabei. Was läuft dort Wichtiges für Vogelhalter?

umsetzt. Die Planung läuft immer entlang des gesteckten Rahmens. Wir budgetieren auf zwei Jahre. Projekte werden immer wieder entlang unserer sich zuweilen rasch verändernden Möglichkeiten hinterfragt. Derzeit befinden wir uns – wie angesprochen – in einer Phase der «relativen» Konsolidierung, was heisst, dass derzeit und aus heutiger Sicht keine besonderen Sparmassnahmen geplant sind. Es geht jetzt darum, zu prüfen, wie sich die in den vergangenen zwei Jahren beschlossenen Massnahmen in der Umsetzung auswirken. Je nach Tierwelt-Ertragnis muss zukünftig sowohl auf der Ertrags- sowie auf der Kostenseite nachgebessert werden. Dies geschieht – falls notwendig – wie bisher nicht ohne Einbezug unserer Mitglieder.

Mit welchen Fragen beschäftigt sich der Vorstand allgemein an Sitzungen?

Grundsätzlich trifft sich der Vorstand einmal pro Quartal zu einer ordentlichen Sitzung. Dabei werden – entlang einer ständigen Traktandenliste – die ordentlichen, statutarischen Geschäfte behandelt. Grossen Raum messen wir jedoch auch der Diskussion von strategischen und somit längerfristig wirksamen Themen und Projekten bei.

Wie läuft das genau ab?

Dazu holen wir punktuell Züchter, also Mitglieder und VertreterInnen «der Basis» mit an den Tisch. Dies getreu dem Grundsatz, «Betroffene zu Beteiligten» zu machen.

Wir wollen schlicht von den vielfältigen Kompetenzen

profitieren, die in unseren Reihen vorhanden sind.

Ich bin sehr dankbar, dass wir in unserem schlanken Vorstandsgremium sämtliche Themen offen, direkt und ohne Berührungängste ansprechen können. An dieser Stelle danke ich meiner Vorstandskollegin, bei meinen Vorstandskollegen und bei unserem Ehrenpräsidenten für diese stets konstruktive Partnerschaft.

Wie läuft eine normale Vorstandssitzung ab?

Ich führe die Sitzung entlang der angesprochenen, ständigen Traktandenliste, wobei die Schwerpunkte bereits bei der Sitzungseinladung herausgestrichen sind. Sekretär Reto Jordi führt Protokoll. Dieses wird im «Kleintierzüchter» und über die Website von Kleintiere Schweiz veröffentlicht. Nebst den ordentlichen Sitzungen findet über E-Mail und über telefonische oder persönliche Kontakte und Gespräche ein ständiger, zeitnaher und entsprechend unabdingbarer Austausch zwischen den Vorstandsmitgliedern statt. Dieses Vorgehen ist gleichermassen effizient und effektiv.

Ist es nicht oft schwierig, die vielen Termine wahrzunehmen?

Dem ist so. Wir sind – zusammen mit dem Ehrenpräsidenten Hans-Jürg Zimmermann, der sich aktiv einbringt – sieben Vorstandsmitglieder. Wir alle nehmen Termine wenn immer möglich wahr. Dazu gehört der Besuch von Delegiertenversammlungen, von Ausstellungen sowie von Anlässen sowohl unserer Partnerverbände wie des Dachverbandes. Dies ist in Bezug auf Koordination sowie zeitlichen und finanziellen Aufwand anspruchsvoll. Es ist jedoch ein Aufwand, den wir im Sinne einer engen Zusammenarbeit mit unseren Partnern mit grosser Überzeugung leisten.

Sie sind als Präsident des Fachverbandes Ziervögel Schweiz auch immer bei den Sitzungen des Dachverbandes Kleintiere Schweiz dabei. Was läuft dort Wichtiges für Vogelhalter?

Von Amtes wegen bin ich Mitglied im Vorstand von Kleintiere Schweiz. Konsequenterweise nutze ich die Möglichkeit, die Anliegen der Vogelhalter und -züchter in dieses Führungsgremium einzubringen. Dies nicht, ohne das Gesamtinteresse des Dachverbandes aus den Augen zu verlieren. In all den Jahren gelang es, den Stellenwert der Vogelhaltung und -zucht innerhalb des Dachverbandes weiter zu festigen. Die Herausforderungen von Ziervögel Schweiz sind in vielen Teilen anders gelagert als diejenigen der anderen Fachverbände. In der Person von Markus Vogel verfügen wir über einen sehr engagierten, kompetenten und umsichtig agierenden Präsidenten, für den die Förderung einer guten, nachhaltigen Verbandskultur ein zentrales Anliegen darstellt. Auch die Zusammenarbeit mit den übrigen Vorstandskolleginnen und -kollegen gestaltet sich konstruktiv. Dafür bin ich meinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern aus der Führungscrew von Kleintiere Schweiz dankbar.

Wichtiges Thema ist auch immer der Tierschutz. Hat sich 2016 diesbezüglich etwas Wesentliches ereignet und wie nimmt der Verband die Interessen der Vogelhalter wahr?

Mit Vorstandsmitglied Heinz Hochuli verfügen wir über einen versierten Fachmann, der sich dieser anspruchsvollen Themen annimmt. Wir setzen im Fach- und im Dachverband alles daran, dass mit den Behörden ein permanenter und vor allen Dingen konstruktiver Austausch möglich ist. So brachten wir uns denn auch in die kürzliche Vernehmlassung der Revision des Tierschutzgesetzes aktiv ein. Wir wirken als Verband konsequent dahingehend, dass unsere Mitglieder ihre Pfleglinge entlang der Vorschriften halten, sodass die gesetzlichen Vorgaben erfüllt, beziehungsweise übertroffen werden.

Wo sehen Sie Ziervögel Schweiz in zehn Jahren?

Ich bin fest davon überzeugt, dass es diesen Verband in zehn Jahren – genauso wie heute – braucht. Er wird auf der Basis einer flachen, schlanken und damit effektiven Struktur agieren. Dabei pflegt unser Fachverband eine offene Kultur. Das heisst, dass wir nicht nur mit unseren Partnern sprechen, sondern konkret arbeiten und damit unsere Ziele verfolgen. Er unterstützt aktiv die grösstmögliche Qualität bei der Haltung und Zucht von Vögeln. Ziervögel Schweiz soll strahlen. Ziervögel Schweiz muss ein Verband sein, der dem Anspruch «klein, aber fein» mehr denn je gerecht wird. Wir füllen eine Nische aus. Letztlich wollen wir ein Verband sein, auf den jedes Mitglied stolz ist.



Wildformen wie diese Schönloris und ...

Vor einem Jahr erwähnten Sie Gespräche mit Partnerverbänden wie der EXOTIS oder dem SWV. Wie weit sind sie fortgeschritten?

In der Tat führten wir intensive Sondierungsgespräche. Dies gänzlich frei von Tabus, jedoch stets dergestalt, dass sowohl die Vorteile wie die Herausforderungen allfälliger Kooperationen herausgearbeitet werden konnten. Aus unterschiedlichen Gründen sind wir gemeinsam übereingekommen, diese Konsultationen bis auf Weiteres zu sistieren. Die Verbände klären spezifische Fragen in deren eigenen Reihen. Wir sind jedoch grundsätzlich nach wie vor interessiert daran, mögliche, gemeinsame Optionen mit unseren Partnern zu prüfen. Letztlich kann es nicht sein, dass wir in unserem Land von überschaubarer Grösse, in einem ganz spezifischen Bereich, in dem alle vor denselben Herausforderungen stehen, langfristig «mehrgleisig», das heisst in mehreren, schweizerischen Verbandsgefässen «unterwegs» sind.

Wie sind die Vorstandsämter des Verbandes Ziervögel Schweiz besetzt? Läuft es gut oder braucht es in nächster Zeit Ergänzungen?

Wir sind in der glücklichen Lage, über eine stabile personelle Situation zu verfügen. Ich bin der Überzeugung, dass wir derzeit mit den richtigen Leuten unterwegs sind. Deshalb stellen sich derzeit keine Herausforderungen. Bezüglich der vielschichtigen Aufgaben und Themen ist jeder Einzelne in dieser schlanken Besetzung gefordert, sodass wir über wenig bis gar keinen Spielraum verfügen.



... Rassen wie dieser weisse Frisé Suisse werden auch an der SWISSBird in Freiburg Anfang 2018 zu sehen sein.

Wagen wir zum Schluss noch einen Ausblick. Was sind für Sie wichtige Eckdaten im laufenden Jahr?

Den nächsten Fixpunkt bildet die Delegiertenversammlung des Fachverbandes am 10. Juni 2017 in Le Locle. Dies wird wieder eine sehr gute Gelegenheit sein, um mit unseren Mitgliedern den Dialog zu führen und ausgewählte Themen zu diskutieren. So stellen wir etwa derzeit Überlegungen an, Verbesserungen in Bezug auf die Kategorien-Einteilung unserer Vögel bei der SWISSBird zu prüfen. Dabei vergleichen wir die primär von der Basis, also unseren Mitgliedern eingebrachten Varianten und diskutieren diese mit unseren Mitgliedern breit. Im Übrigen laufen die Vorbereitungen im kommenden Verbandsjahr für die Kleintierausstellung von Anfang Januar 2018 in Freiburg auf Hochtouren. Wir wollen und werden dieses Schaufenster mit einer erstklassigen SWISSBird besetzen. Schon jetzt lade ich alle unsere Sympathisanten und Mitglieder zu diesem mit Sicherheit unvergesslichen Grossereignis in die Westschweiz ein.

Vielen Dank für das Gespräch und alle guten Wünsche Ihnen und dem Verband Ziervögel Schweiz.

(Lesen Sie auch das Interview in der «Tierwelt» zur nächsten SWISSBird in Freiburg.)

2.02 Schweizerische Zuchtrichter-Vereinigung SZV

Auch dieses Jahr wollen wir auf die vergangene Richt-Saison der Schweizerischen Zuchtrichtervereinigung zurückblicken. Folgende Punkte haben das vergangene Jahr geprägt.

Repetitionskurse

In diesem Jahr organisierten alle Sparten Repetitionskurse, die gut besucht wurden. Ich möchte all jenen danken, die diese Kurse vorbereitet und präsentiert haben. Wenn man die Zeit und Arbeit betrachtet, die in die Vorbereitung der Kurse gesteckt werden, finde ich es schade, dass es einige Zuchtrichter nicht einmal für nötig befinden, sich für ihre Absenz zu entschuldigen.



Richtsaison 2016

Ich erhielt in der vergangenen Richtsaison von keiner einzigen Sektion eine Beschwerde. Mehrere Schweizer Zuchtrichter erhielten im vergangenen Jahr aus Portugal, Deutschland und Frankreich Einladungen als Zuchtrichter an verschiedenen Ausstellungen. Herzliche Glückwünsche dazu.

Mondial COM 2017 und Kongress OMJ 2017 Almeria

Guido Jungo konnte mit dem neuen Programm der COM an der letzten Weltausstellung in der Sektion E bewerten. In Zukunft werden Bewertungsaufzeichnungen an COM-Ausstellungen immer mit Hilfe von Tablets erfolgen. Kleinere Probleme müssen dabei noch gelöst werden.

Am OMJ-Kongress präsentierte die Schweiz drei Kandidaten für das OMJ-Gremium: Jean-Pierre Rotzetter für die Sektion «Sittiche, Grosssittiche und Papageien» (Sektion I-N), João Liberado für die Sektion D (Farbkanarien) und mich für die Sektion E (Gestaltskanarien). Dank einer grossen Lobbyarbeit im Vorfeld wurden 2 der 3 Kandidaten gewählt und João scheiterte im zweiten Wahlgang lediglich an einer Stimme. Herzlichen Glückwunsch an Jean-Pierre und François zu ihrer Wahl. Die Schweiz hat nun 2 Mitglieder in der OMJ.

Ich gratuliere auch den 5 Medaillengewinnern aus den Reihen unserer Zuchtrichter am Mondial COM 2017 Almeria: Reinhard Gertschen, Tony Binggeli, Michel Wiser, João Liberado und François Vuillaume.

Zukunft

Die Standards für Farbkanarien und Gestaltskanarien, sowie für Einheimische wurden aktualisiert. Die letzten Änderungen wurden auf Grund der Beschlüsse am OMJ Kongress getätigt und werden an den Repetitionskursen mitgeteilt. Sie werden auch auf der Internet-Seite von Kleintiere Schweiz publiziert.

Wir haben letztes Jahr mit einem Scholarenkurs für Kanarien begonnen. Trotz zahlreicher Anfragen begannen nur zwei Züchter mit der Ausbildung zum Zuchtrichter. Ich danke Pierre-André Chassot und João Liberado für ihr Engagement und die grosse Arbeit bei der Vorbereitung der Schulung. Ich hoffe, dass diese beiden Kandidaten den Kurs erfolgreich abschliessen werden, denn wenn man sich die Liste der Richter betrachtet, kann man feststellen, dass sie von Jahr zu Jahr kleiner wird.

Was mich betrifft, wie ich bereits angekündigt hatte, trete ich von meinem Amt als Obmann der SZV und Spartenleiter der Kanarien zurück. Bis heute erhielt ich 4 Kandidaturen für die Funktion des Obmannes SZV.

Schliesslich bedanke ich mich für das Engagement und die Bereitschaft, die mir in diesem Jahr gezeigt wurde. Ein ganz besonderer Dank an die Spartenleiter für die Arbeit, den Einsatz und die Unterstützung, die sie in dieser Saison gezeigt haben. Ohne euch hätte ich die SZV nicht führen können. Ich bedanke mich ausserdem bei Ziervögel Schweiz für die Unterstützung und Hilfe, die der Schweiz. Zuchtrichter-Vereinigung immer entgegengebracht wurde.

François Vuillaume
Obmann SZV

Boncourt, im April 2017

2.03 Nationale Ausstellungen

2016 hatten wir keine SWISSBird, was nicht heissen will, dass ich deshalb nichts zu tun hatte. Die Gesamtausstellung von 2018 in Freiburg beschäftigt mich sehr. Dazu einige Informationen:

Neuerungen:

Wir werden keine COM-I- und keine Kuppelkäfige mehr gebrauchen können, alle weissen Gestelle müssen mit Abschränkungen versehen werden, Rückzugsmöglichkeiten müssen vorhanden sein: entweder mit der Richterkarte oder mit anderen Materialien wie z. B. Tannenzweigen. Bei den Sittichen muss die Richterkarte so angebracht werden, dass sie nicht von den Vögeln innert kürzester Zeit zerstört werden kann. Bei den Volieren wird die Rückzugsmöglichkeit mit Tannenästen oder anderen Materialien gemacht werden. Die Plastiksitzstangen vom gleichen Durchmesser wie wir sie in den Kartonkäfigen verwenden, werden erlaubt.

Die Ausstellung wird ein Fest für die Züchterinnen und Züchter der Kleintierzucht sein und muss dabei ebenfalls einen Informationszweck für das Publikum haben.

Für die Einlieferung sind wir von den anderen Tierarten getrennt, sodass wir das Einliefern bequem gestalten können. Wir haben gewisse Einschränkungen, aber trotzdem, werden wir, und davon bin ich überzeugt, eine schöne und attraktive Ausstellung zeigen können.

Um das alles zu bewältigen brauche ich euch alle. Ich bitte euch, meldet Euch als Helfer an. Die Helfer-anmeldungen werden zentral beim OK bearbeitet, und ihr müsst dabei keine Angst haben, denn alle Vogelzüchter werden bei den Vögeln als Helfer eingesetzt werden. Für Fragen oder Unsicherheiten können Sie sich direkt an mich wenden.

Ich freue mich sehr darauf, diese SWISSBird mit euch, bei mir in Freiburg, durchführen zu dürfen. Diese Ausstellung wird eine einmalige Angelegenheit werden und es lohnt sich für jede und jeden, dabei zu sein!

Und jetzt wünsche ich euch eine erfolgreiche Zucht und uns eine super SWISSBird 2018!

Pierre-André Chassot
Nationale Ausstellungen

Grolley, im April 2017



2.04 COM / OMJ – Mondial COM 2017 Almeria, Spanien

Lassen Sie mich mit einem spanischen Sprichwort beginnen: «hoy es hoy, mañana es mañana e si no mañana, pasado mañana», was so viel heisst wie «heute ist heute, morgen ist morgen, und wenn nicht morgen, dann übermorgen». Wenn Sie dieses Sprichwort in Spanien nicht respektieren, werden Sie wahrscheinlich Schwierigkeiten bekommen.

Hier einige Zahlen zum Mondial 2017

- 25953 Vögel angemeldet, wovon 448 aus der Schweiz = 1,7% des Totals
- 3124 Aussteller aus 64 Ländern, wovon 64 aus der Schweiz
- 3350 Medaillen wurden verteilt, wovon 59 an die Schweiz (neuer Rekord)
- 118 Experten haben die Vögel an diesem Mondial gerichtet
- 92 Convoyeurs aus 20 verschiedenen Ländern haben die Vögel transportiert und während des Mondials betreut

Dank der ausgezeichneten Vorbereitung durch Antonio Polimeno, der alles rechtzeitig vorbereitet hatte, verlief der Transport am vorgesehenen Tag ohne Probleme und mit allen nötigen und gültigen Papieren.

Als meine Frau und ich am Nachmittag in Aguadulce, Almeria, eintrafen, waren schon fast alle Vögel eingekäfigt. Antonietta, Antonio und die Hilfsconvoyeurs konnten bereits am Freitagabend mit dem Einkäfigen beginnen, und wie letztes Mal fehlten uns nur einige Käfige für die Vögel der Kategorie N. Unsere Convoyeurs waren während ihres Aufenthalts gut untergebracht, in einem schönen Hotel (schade, dass das Personal so unhöflich war) bei guter Verpflegung.

Alle Helfer am Mondial waren zuvorkommend und immer bereit zu helfen, wobei die Schokoköpfe und Schweizer Schokolade eine gute Hilfe waren. Auch am Abend der Convoyeurs wurde unser Raclette und der «Tête de Moine» sehr geschätzt.

Unser Schweizer Stand für die Besucher war wie gewohnt schön dekoriert und eingerichtet, was viele Besucher aus der Schweiz feststellen konnten. Leider hat niemand von unserem Vorstand die Reise unternommen, sodass ich versuchte, die Schweiz immer bestmögliche zu vertreten. Guido Jungo war an diesem Mondial als Richter der Kategorie E eingesetzt. Am Galaabend hat sich die Schweizer Delegation durch ihre gute Laune und ihren Enthusiasmus gut bemerkbar gemacht. Dieses Jahr haben wir 59 Medaillen errungen, 18 mehr als im Vorjahr, was für die Schweiz absoluten Rekord bedeutet.

Die Kanariensassen «Mogno» und «Geraldillo Sevillano» haben die Anforderungen für die Anerkennung erfüllt und können ab nächster Saison mitkonkurrieren.

Kongress OMJ vom 16. Januar 2017

Antonio Polimeno hat uns an diesem Kongress vertreten. 27 Länder haben daran teilgenommen.

Die Entscheide der letzten technischen Tagung in Cervia wurden alle bestätigt, wobei gewisse Punkte noch abgeklärt werden müssen (bei Positurkanarien ein Veto von Grossbritannien). Die neuen Bestimmungen für das Erlangen des Titels «Richterexperte OMJ» wurden angenommen. Die neuen Bestimmungen sind nun für 4 Jahre gültig. Im Weiteren wurde neu eingeführt, dass die Richter für die Sektionen D und E, sowie für alle darin vorkommenden Kategorien neu durch Losentscheid bestimmt werden. Jean-Pierre Rotzetter für die Sektion Sittiche und Gross-Sittiche, sowie Gino Cortese für die Sektionen G/H wurden für eine neue Amtszeit von 3 Jahren gewählt. Herzliche Gratulation an Jean-Pierre.

An diesem Kongress hat die Schweiz noch zwei weitere Kandidaturen eingereicht: João Liberado für die Sektion D (Farbkanarien) und François Vuillaume als Verantwortlicher für die Sektion E (Positurkanarien). Leider wurde João Liberado im zweiten Wahlgang vom Kandidaten aus Portugal um eine Stimme geschlagen. Nach einigem Hin und Her wurde François Vuillaume im zweiten Wahlgang mit grosser Mehrheit gewählt. Auch ihm herzliche Gratulation.

Kongress COM vom Samstag, 21. Januar 2017

Die Schweiz war durch François Vuillaume vertreten. Es konnten nur die Länder teilnehmen, die die Mitgliederbeiträge bezahlt hatten. Die verschiedenen Berichte wurden alle mit Handerheben bestätigt.

Der Präsident zeigte sich in seinem Bericht besorgt über die neuen Direktiven, die von der CITES eingeführt werden sollen. Um jeglichen Handel mit Tieren zu unterbinden, will die CITES z. B. für Vögel eigene mit speziellen Codes gravierte Ringe ausgeben. Die nationalen Verbände würden also für CITES-Vögel keine Ringe mehr ausgeben. Jede Ab- und Weitergabe der Vögel müsste an die CITES gemeldet werden, die also immer wissen sollte, wo sich der Vogel befindet. CITES-Papiere würden nicht mehr benötigt (TRACE ist dann ausreichend). Es sind aber noch nicht alle CITES-Länder mit diesen neuen Bestimmungen einverstanden. Das weitere Vorgehen bleibt abzuwarten.

Die Herren Giuseppe Lelo (Italien) und José Yelanos (Spanien) wurden neu in den Vorstand der COM gewählt.

Dieses Jahr finden 29 internationale Ausstellungen statt. Eventuell zum ersten Mal auch eine in der Schweiz. Der Verein Brig hat seine Kandidatur für eine internationale Ausstellung unter der Schirmherrschaft der COM für Anfang Dezember 2017 eingereicht.

Die nächsten Mondial-Weltausstellungen:

2018 Cesena, Italien

2019 Zwolle, Holland

2020 Portugal (Ort noch zu bestimmen)

Die nächste Mondial findet vom 19. bis 21. Januar 2018 in Cesena in Italien statt. Ich hoffe, dass wir zahlreiche Anmeldungen aus der Schweiz erhalten werden. Unsere Vertreter und Convoyeure scheuen keine Mühen und Anstrengungen, um Sie zufriedenzustellen.

Ich danke der Familie Polimeno für ihren Einsatz und ihre Arbeit während dieser internationalen Veranstaltung und hoffe, dass wir noch lange auf ihre Mitarbeit zählen dürfen. Denn ohne einsatzbereite Convoyeure gibt es kein Mondial.

Ich danke auch den Hilfsconvoyeuren: Herrn und Frau Veya und João Liberado und allen, die uns am Stand geholfen haben.

Ich wünsche Ihnen allen ein hervorragendes Zuchtjahr und dass zahlreiche Jungtiere in Ihren Volieren fliegen werden und dass unsere Züchter und Aussteller auch dieses und im nächsten Jahr die Schweiz würdig vertreten an allen nationalen und internationalen Manifestationen.

François Vuillaume
COM-Delegierter

Boncourt im April 2017

2.05 Convoyeur Mondial COM 2017 Almeria, Spanien

Eine sehr angenehme Weltausstellung!

Die Einkäfigung der Vögel erfolgte am 10. Januar, wie gewohnt in Busswil, ohne grössere Komplikationen, abgesehen von einigen Änderungen in letzter Minute. Aber alles ist gut abgelaufen.

Nach dem Besuch des Kantonsveterinärs, Dr. vet. Reusser, zur Sanitär-Kontrolle, haben wir die Erlaubnis für die Abfahrt erhalten. Wir sind also am 11. Januar mit 448 Vögeln von 64 Ausstellern losgefahren. Die Zollformalitäten in Bardonnex GE konnten ohne Probleme abgewickelt werden (einfach, wenn die Papiere in Ordnung sind). Wir sind bis zum Bestimmungsort 1850 km gefahren, mit den nötigen Pausen für die Kontrolle der Vögel und um etwas auszuruhen, total 32 Stunden Reise. An Ort erwartete uns ein schönes Sonnenwetter mit Temperaturen von 18/20 °C. Die Unterkunft in einem grossen schönen Hotel am Meer erlaubte, dass alle Teilnehmer am gleichen Ort wohnen konnten. Wir wurden gut und ausreichend gepflegt und haben uns dafür auch bei den Organisatoren bedankt.

Bei der Einkäfigung mussten wir leider den Tod eines Vogels, eines Exoten, feststellen. Dies ist bestimmt nicht viel und in der Norm, aber es hinterlässt doch immer wieder einen schlechten Nachgeschmack.

Das Richten der Vögel verlief ohne grosse Probleme; zwei Tage Richten für total 25953 Vögel. Zum zweiten Mal haben die Richter auf Tabletten mit einem iPod gearbeitet. Es scheint, dass die Erfahrung vom letzten Jahr durchaus positiv war und die Experten werden auch in Zukunft mit dieser Art des Richtens weiterfahren. Das Richten konnte unter besten Bedingungen durchgeführt werden. Die Siegevögel wurden immer von mind. 2 Richtern bestimmt.

Wir sind stolz, dass wir mit einer aussergewöhnlichen Medaillen-Ausbeute nach Hause fahren konnten: **29 Gold-, 18 Silber und 12 Bronzemedailien**. Dies ist das beste Resultat, dass die Schweizer Züchter je an einer Weltausstellung Mondial COM erreicht haben. Diese Resultate bekräftigen uns, Ihnen den Präsidenten und Verantwortlichen in den Sektionen zu empfehlen, Ihre Mitglieder und Züchter zur Teilnahme an einem Mondial anzuregen.

Die Rückreise haben wir am Montag, 23. Januar um 16.00 Uhr angetreten und sind dann am Dienstag um 16.00 Uhr in Genf eingetroffen. Wir konnten somit noch die ganzen Kontrollen vom Zoll und vom Grenztierarzt abwickeln und sind dann um 20.00 Uhr zu Hause angekommen. Am Mittwoch, 25. Januar, konnten die Vögel an ihre Besitzer zurückgegeben werden.

Der Weg zur Weltausstellung im nächsten Jahr wird weniger weit sein. Sie findet in einer Entfernung von ca. 700 km vom 19. bis 21. Januar 2018 in Cesena (IT) statt, in einer schönen Gegend am Meer in der Nähe von San Marino. Ein Besuch dort wird sich bestimmt lohnen.

Für nächstes Jahr werde ich einen Informations-Flyer vorbereiten für die korrekte Art und Weise, wie die Vögel für die Reise vorbereitet werden sollen und die Bereitstellung der Transport-Käfige. Hier gibt es noch einige Details zu verbessern, die das Einkäfigen an Ort und während der Reise erleichtern werden.

Ich möchte an dieser Stelle auch allen Helfern danken. Der Familie Veya, João Liberado, J.-P. Rotzetter, François Vuillaume und seiner Gattin für ihre Hilfe beim Ein- und Auskäfigen der Vögel. Danke auch an die Familie Moulin für das Sponsoring der Schokoköpfe und auch allen Besuchern, die an unserem Stand vorbeikamen und am Gala-Abend teilgenommen haben. Diesmal haben uns ca. 20 Freunde besucht. Dies macht immer viel Freude.

Antonio Polimeno
Convoyeur

Busswil, im April 2017

2.06 Tierschutz, Sachkunde, Zertifizierung und Spartenleitung EE



Die Zeiten ändern sich in raschem Tempo. Was gestern in der Tierhaltung noch Standard war, ist heute nicht mehr akzeptiert und teilweise von Gesetzes wegen verboten. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) erlässt auf Druck des Tierschutzes immer neue Änderungen der Tierschutzverordnung und neue Verordnungen. Weiter werden an die Ausbildung der Kleintierhalter immer höhere Anforderungen gestellt. Diesen Anforderungen müssen wir auch als Vogelhalter gerecht werden.

In Sachen Tierschutz bestehen klare Anforderungen an die Mindestgrössen der Käfige und Volieren. Ebenfalls bestehen klare Vorschriften bezüglich der Einrichtung und Ausstattung der Käfige und Volieren. Da wir sehr viele unterschiedliche Vogelarten pflegen, sind wir vom Gesetz her verpflichtet, die Käfige und Volieren dem Verhalten der entsprechenden Art anzupassen. Es ist zum Beispiel vom Gesetz her klar gegeben, dass in Zuchtkäfigen mindestens drei Äste in verschiedenen Dicken und Richtungen vorhanden sein müssen. Jahrelang wurden Plastikstangen und Rundhölzer verwendet. Dies ist heute nicht mehr erlaubt, aber noch oft zu sehen.

Eine weitere bestehende Verordnung: «Tierschutz beim Töten». Diese Verordnung regelt das Töten von Tieren. Wie aber ein kleiner Vogel getötet werden muss, wird nicht umschrieben.

Da wir ja auch als Kleintierhalter Tierschützer sind, müssen wir uns auch kritische Fragen selber stellen. Wollen wir Tiere mit Gendefekt züchten? Wollen wir um jeden Preis neue Rassen züchten? Sei dies bei Kanarienvögeln, Wellensittichen oder domestizierten Prachtfinken. Auch hier liegt die Verantwortung beim einzelnen Züchter. Es liegt aber auch am Verband, in dieser Beziehung einzugreifen. Dem Züchter verbieten, gewisse Rassen zu züchten, können und wollen wir nicht. Bestimmen, im Sinne des Tierschutzes, welche Rassen und Formen sowie Farben schweizerisch ausgestellt werden dürfen, das können wir und dies ist ebenfalls ein Beitrag zum Tierschutz.

2017 sollen die Grössen der Ausstellungskäfige und Volieren für Tieraussstellungen geregelt und in die Verordnung eingefügt werden. Bis zum heutigen Zeitpunkt wurde vom BLV jedoch noch kein Termin bekannt gegeben. Auch da muss Ziervögel Schweiz sehr aktiv werden.

Leider ist es nicht zu ändern. Das BLV erlässt Richtlinien für die kantonalen Veterinärämter. Die Auslegung der Richtlinien ist jedoch Sache der Kantone. Das BLV schaltet sich in der Regel nicht ein. Somit besteht unter den Kantonen ein sehr grosser Bewegungsspielraum. Was z. B. im Kanton Aargau akzeptiert wird, ist im Kanton St. Gallen oder in irgend einem anderen Kanton nicht erlaubt.

Bezüglich der Sachkundes Schulung der Züchter darf mit Freude festgehalten werden, dass in den letzten fünf Jahren sieben Kurstage von Ziervögel Schweiz durchgeführt worden sind. Gut sechshundert Vogelzüchterinnen und -Züchter haben diese Kurse besucht. Dies ist ein schöner Erfolg und dürfte auch ein gewisses Gewicht beim BLV einbringen. «Wir wollen uns für unsere Tiere einsetzen und tun auch immer etwas für die Weiterbildung in der Tierhaltung».

Nach fünf Jahren ist die Bewilligung vom BLV bezüglich der Ausbildung der Züchter im Januar 2017 abgelaufen. Nachdem wir neue Kursunterlagen eingereicht hatten und gewisse verlangte Anpassungen vorgenommen haben, wurde uns umgehend die Ausbildungsbewilligung neu erteilt. Somit kann auch 2017 bei genügender Teilnehmerzahl im Herbst erneut ein Kurstag durchgeführt werden.

Das Gesetz regelt, ab wann ein Kleintierhalter als gewerbsmässiger Züchter eingestuft wird. In unseren Züchterkreisen wären dies einige Mitglieder. «Nachzuchten von mehr als fünfundzwanzig Vogelpaaren bis Grösse eines Nymphensittichs, oder von mehr als zehn Vogelpaaren, die grösser sind als Nymphensittiche, oder von mehr als fünf Ara- oder Kakadupaaren.» So steht es in der Verordnung geschrieben. Alle Züchter, die diese Angaben überschreiten, müssten eine zusätzliche Ausbildung absolvieren. Die

Ausbildung heisst: Fachspezifische berufsunabhängige Ausbildung (FBA). Diese Ausbildung versucht Kleintiere Schweiz dem Züchter anzubieten. Die Zulassung liegt momentan noch beim BLV.

Betreffend der Zertifizierung der Kleintierhaltungen wurde an der Delegiertenversammlung 2016 beschlossen, diese neu zu überarbeiten. Bis zum heutigen Zeitpunkt sind mir als Mitglied der Zertifizierungskommission noch keine Details bekannt.

Im Europaverband herrschen europaweit dieselben Probleme mit dem Tierschutz wie bei uns. Im Mai 2017 wird an der EE-Tagung eingehend darüber beraten und Wege zu einer Lösung für den Züchter, wie auch für die zuständigen Ämter, gesucht. Dazu wurden wissenschaftliche Gutachten von der Schweiz und von Deutschland eingeholt. Beide Gutachten sagen dasselbe. Somit können auch wir Schweizer in Bern mehr gewichten.

Trotz immer mehr Vorschriften und Gesetzen lassen wir uns unsere sinnvolle Freizeitbeschäftigung nicht vermiesen und kämpfen dafür, dass auch unsere Nachkommen sich noch Vogelzüchter nennen können.

Heinz Hochuli
Tierschutz, Sachkunde, Zertifizierung
und Spartenleitung EE

Oftringen, im April 2017

2.07 Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Mitglieder, Kommunikation

«Schnelle Wege sind gut, aber es gibt auch interessante Umwege. Es ist immer gut, wenn man weiss, wohin man will!»

Mitgliederwerbung

Mitgliederwerbung ist ein Prozess, der sich kontinuierlich neu erfindet resp. den wir fortwährend neu erfinden müssen. Die Gefahr, dass ein grosser Teil unseres Potenzials brachliegt, ist leider relativ gross. Vereine müssen attraktiv sein! Und was das heisst, beschreibt unser Fachredaktor Lars Lepperhoff beispielhaft gut im «Kleintierzüchter», Ausgabe 39/2016. Es lohnt sich wirklich, als Vereinsverantwortliche sich diese Seite zu Gemüte zu führen..

In der Jugend liegt unsere Zukunft! Jugendliche sollen auf ganz natürliche Art den Kreislauf der Natur kennenlernen und für diese, ihnen anvertrauten Lebewesen die Verantwortung übernehmen. Sie sollen dabei von erfahrenen Kleintierhaltern betreut werden, welche ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihnen die Bedürfnisse unserer Kleintiere näherbringen. Kleintiere Schweiz nimmt die Jugendarbeit sehr ernst; Gerne zeige ich auf, was für die Jugend auf Stufe Dachverband alles unternommen resp. organisiert wird. Nutzen auch wir diese Angebote und vermitteln wir unseren Jungzüchtern Freude, Wertschätzung und Züchter-Know-how:

Jugend-Sommerlager: Jedes Jahr bietet Kleintiere Schweiz unseren Jugendmitgliedern zwischen 7 und 18 Jahren ein Sommerlager an. Hier werden Spiel, Spass und Aktion aber auch die Liebe zu den Kleintieren ganz grossgeschrieben. In dieser Woche wird Kameradschaft gepflegt und, unter Umständen, Freundschaften für ein ganzes Leben geknüpft.

Jugendtreffen: Das 1. Schweizerische Jugendtreffen fand im wahrsten Sinne des Wortes im Zentrum der Schweiz, nämlich auf der Älgjalp im Kanton Obwalden, statt. Gemütliches Beisammensein, Informationen austauschen, einander kennenlernen, gemeinsam miteinander etwas unternehmen und, und, und ... ist die Idee dieses Jugendtreffens.

Nationale Jugendmeisterschaft: Im Zweijahresrhythmus wird eine Schweizerische Jugendmeisterschaft organisiert. Dieser Anlass ist mehr als nur eine gewöhnliche Kleintierausstellung. Alle Sparten, Ziervögel, Tauben, Geflügel, Kaninchen und Meerschweinchen, nehmen daran teil. Den Jugendlichen wird ein unterhaltsames Rahmenprogramm inklusive Übernachtung geboten. Bei dieser Ausstellung ist nicht jeder Aussteller ein Sieger, aber jeder Teilnehmer ein Gewinner.

Mitgliederbetreuung

Mit der Aufhebung der obligatorischen Anbindung an Kantonalverbände der Kleintiere Schweiz trägt der Fachverband Ziervögel Schweiz dem immer schneller werdenden Strukturwandel Rechnung. Vielen Kantonalverbänden macht der Rückgang der Mitgliederzahlen und die damit verbundene Reduktion der personellen Ressourcen Sorgen und es wird für sie immer schwieriger, Aktivitäten zur Förderung unserer Freizeitbeschäftigung zu entwickeln. Der Fachverband Ziervögel Schweiz bietet deshalb allen Sektionen, wenn gewünscht, an, sich einfach und ohne Umwege direkt dem Fachverband anzuschliessen. Die zu Sektionen zusammengeschlossenen Vogelzüchter und Vogelliebhaber gelten folgedessen als Kollektivmitglieder und sind direkt dem Fachverband angeschlossen. Des Weiteren ist es den Sektionen freigestellt, sich zu Regionalverbänden oder -verbindungen, Spezialklubs oder Spezialvereinigungen, analog ARAO, ASOSI, zusammenzuschliessen. Dieser organisatorische Strukturwandel erlaubt zudem eine Konzentration der finanziellen Mittel, die wiederum die Grundlage ist für eine aktive Förderung der Vogelzucht und Vogelhaltung. Mit dem Ziel der Sicherung einer qualitativen und der Zukunft verpflichteten Verbandsstruktur gilt es die noch vorhandenen Kompetenzen und Ressourcen zu bündeln und so die Kräfte auf der Fachebene zu konzentrieren.



Kurt Lipp
Marketing, Kommunikation, Mitglieder

Obersteckholz BE, im April 2017

2.08 Protokoll / Administration

Aus meiner Sicht ist das Verbandsjahr gut und strukturiert verlaufen. Der Vorstand traf sich zu 4 ordentlichen Vorstandssitzungen, an denen ich jeweils das Protokoll führen durfte. Zusätzlich wurde das POK- sowie das Delegiertenversammlungsprotokoll erstellt.

Als Folge des DV-Entscheidung, dass sich Vereine direkt unserem Fachverband anschliessen können, wurden verschiedene Anfragen behandelt und den jeweiligen Verantwortlichen das richtige Vorgehen aufgezeigt. An dieser Stelle danke ich für die Anfragen und das disziplinierte Umsetzen.



Unser Präsident, Stefan Kocher, informierte anlässlich der POK 2017, dass verschiedene Gespräche mit dem Verband EXOTIS Schweiz geführt wurden. An diesen Sitzungen war ich jeweils dabei und verfasste die entsprechenden Protokolle. Leider ist aus heutiger Sicht eine Kooperation im angedachten Stil nicht umsetzbar. Zu verschieden sind im Moment die Ansichten der beiden Verbände. Eines ist für mich aber klar; mittelfristig muss eine Zusammenarbeit möglich sein. Denn nur gemeinsam können wir unsere Passion weiterentwickeln und die vorhandenen Kräfte richtig einsetzen.

In den Bereich Administration gehört auch die Bearbeitung unserer Homepage. Diese Aufgabe kann ich aber nur erfüllen, wenn von unseren Mitgliedern Informationen zum Veröffentlichen zu mir gelangen. Mein Aufruf geht daher an alle; bitte stellt mir die gewünschten Beiträge per Mail zu (Informationen zu euren Ausstellungen, Börsen usw.). Ich werde diese umgehend dem Tierweltshop zustellen. Ihr seht, die Veröffentlichung der Daten ist heute etwas umständlich. Umständlich auch deshalb, weil an den relativ festen Strukturen der bestehenden Homepage nicht viel geändert werden kann. Der Vorstand von Ziervögel Schweiz hat sich deshalb das Ziel gesetzt, eine eigene und von Kleintiere Schweiz unabhängige Homepage zu erstellen. Diese soll kundenfreundlicher und vor allem durch uns bedienbar sein. Ich hoffe sehr, dass wir dieses Vorhaben im neuen Geschäftsjahr umsetzen können. Das digitale Zeitalter muss auch uns erfassen. Denn so entsteht ein Mehrwert für unsere Mitglieder.

Weiter darf ich im erweiterten OK der Gesamtausstellung in Fribourg 2018 mitwirken. Ich danke unserem Verantwortlichen Pierre-André Chassot herzlich für sein tolles Engagement und ich freue mich auf eine unvergessliche Ausstellung.

Die kommenden Aufgaben, werden wir dank der sehr guten Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes Ziervögel Schweiz im Sinne der Mitglieder umsetzen. Ich freue mich darauf!

Reto Jordi
Protokoll/Administration

Stettlen, im April 2017

2.09 Fachredaktion «Tierwelt»

Der Fachverband Ziervögel Schweiz war 2016 mit über 156 Seiten in der Wochenzeitschrift «Tierwelt» und im «Kleintierzüchter» vertreten. Die Themen waren vielfältig. Züchterinnen und Züchter in der Schweiz wurden ebenso vorgestellt wie solche mit aussergewöhnlichen Anlagen oder Nachzuchten aus dem Ausland. Doch zur Berichterstattung gehörte auch Neues aus Forschung und Wissenschaft. Berichte über die Vogelabteilungen Zoologischer Gärten aus der Schweiz und aus unterschiedlichen Ländern gewährten Einblicke und lieferten Ideen für Zoobesuche. Natürlich kam auch die Freilandberichterstattung nicht zu kurz, denn Vogelhalter müssen wissen, wie und wo ihre Pfleglinge in der Natur leben. So wurden die Leserinnen und Leser in Berichten in die brasilianische Caatinga-Vegetation entführt, und sie tauchten lesend in Ausstellungen in der Schweiz ein. Vögel kennen keine Grenzen. Darum sind auch die Beiträge über die Gefiederten sehr variabel und breit gefächert.



Die Vogelliehaberei ist vielseitig. Einerseits haben wir es bei den Positur- und Farbkanarien mit zahlreichen Rassen zu tun, andererseits haben wir eine grosse Artenfülle an haltungsrelevanten Arten. Beide Themen werden gleichsam gepflegt. Wellensittichzüchter kamen ebenso zu Wort wie zum Beispiel Zooverantwortliche aus São Paulo, welchen erstmals die Zucht des seltenen Lear-Aras geglückt ist. Und mit den Kolibris waren auch Vogelwinzlinge das Thema.

Welchen Zweck verfolgten die Beiträge? Ein Tierhalter soll sich über die Bedürfnisse seiner Pfleglinge informieren. Einerseits sind Fachbücher zur Weiterbildung unerlässlich, andererseits ist aber gerade eine Zeitschrift mit einem breiten Spektrum, wie es die «Tierwelt» bietet, eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich auf dem Laufenden zu halten. Nur Zeitschriften können regelmässig über Aktualitäten berichten. So vernahmten Interessierte im vergangenen Jahr auch Neues aus dem Fachverband und konnten sich über Geschehnisse und Ziele informieren.

Wer Kanarienvögel hält, kann sein Wissen auch erweitern, wenn er einen Beitrag über Papageien liest, wer Wellensittichspezialist ist, findet auch Aufschlussreiches in einem Beitrag über die Pflege von Prachtfinken. Somit ist die Vielfalt der «Tierwelt» ein Gewinn. Eine einmalige Stärke der «Tierwelt» ist, dass sie von einer breiten Bevölkerungsschicht gelesen wird. Wir können also das Thema Vogelhaltung und -zucht in ansprechender und allgemeiner Form gegen aussen vertreten. Darum sind die Beiträge in der «Tierwelt» an ein grosses Publikum gerichtet, während diejenigen im «Kleintierzüchter» eher Züchter ansprechen sollen.

In der heutigen Zeit von Internet und Gratiszeitungen ist eine Fachzeitschrift wie die «Tierwelt» wichtiger denn je, denn sie liefert fundierte, seriöse Artikel aus allen Fachgebieten und hat das Tier im Fokus, ohne sich von momentanen Strömungen mitreissen zu lassen. Diesem Grundsatz wollen wir auch in Zukunft auf den Vogelseiten treu bleiben.

Lars Lepperhoff
Fachredaktor «Tierwelt», Ziervögel Schweiz

Ittigen, im April 2017

2.10 Material

Die Situation und der Zustand des Materials von Ziervögel Schweiz am Lager ist gleich wie letztes Jahr, 2016, keine Änderungen.

Unser Material wurde dreimal ausgeliehen, an die Vereine

Farbenpracht Grenchen
Stieglitz Oberwallis
Lugano e dintorni



Es wurde sauber und in Ordnung retourniert. Danke an die Verantwortlichen.

SWISSBird 2018 Fribourg

Bedingt durch das Verbot für die Verwendung der Käfige COM I, müssen alle Vögel in den grösseren Käfigen COM II ausgestellt werden. Am Lager haben wir 36 Gestelle mit 3 Tablaren für 864 Käfige COM II und 60 Gestelle mit 4 Tablaren für die Käfige COM I.

Die Gestelle mit 4 Tablaren können für die grösseren Käfige COM II nicht verwendet werden (Höhe der Käfige).

Es ist also notwendig, 50 neue Gestelle mit 3 Tablaren zu bestellen. Wir können uns leicht vorstellen, dass die Käfige COM I in Zukunft auch schweizweit nicht mehr verwendet werden dürfen, sodass wir neue Gestelle in ausreichender Zahl bestellen sollten.

Ich möchte die Sektionen, die planen unser Material für ihre Ausstellung im 2017 zu verwenden, bitten, uns dies raschestmöglich mitzuteilen, damit ich ihnen die Masse und Gewichte für den Transport mitteilen kann.

Dringende Empfehlung

Wir rufen alle Vereine auf, das Material von Ziervögel Schweiz anlässlich ihrer Veranstaltung mit grösster Sorgfalt zu behandeln, wie wir dies bisher von Ihnen immer gewohnt waren.

Antonio Polimeno
Material-Verantwortlicher

Busswil, im April 2017



POLIMENO ORNITHOLOGY

www.2a-polimeno.ch

Passion et professionnalisme
Leidenschaft und Professionalität
Passione e professionalità

Murgasse 21
3292 Busswil bei Büren
Tel: 032 385 22 20
Fax: 032 385 22 21

- **Gamme complète d'alimentation**
Mélanges, produits congelés & compléments
- **Soins et vitamines**
- **Cages et volières modulaires**
- **Batteries d'élevage avec ou sans papier**
- **Accessoires variés**
Automates à lumière de dernière génération
Lampes et néons Arcadia
Résistances chauffantes
Mangeoires tournantes etc.
- **Littérature et conseil spécialisés**
Marques principales
Metaltre – Terenziani – Domus – Prestige Blattner – Orlux –
Nutribird – Quiko Topinsect – Sisalfibre – Besser elektronik

2.11 Ringe

Die Situation der Ringbestellungen für 2017 präsentiert sich wie folgt:

Vereine, die bestellt haben	261
Anzahl Züchter	1125
Total bestellte Ringe	92 350

Daten für die Bestellungen der Ringsaison 2018

Ringfarbe RAL 3002 – rot

Erste Bestellung	05.07.2017
	15.09.2017
	15.11.2017
	15.12.2017
	15.02.2018
	15.03.2018
Letzte Bestellung	25.04.2018

Dieses Jahr wurden die Bestelldaten eingehalten. Auch die Qualität der Ringe wurde verbessert, vor allem durch die mechanische Gravierung und die Verstärkung der Ringwand.

Ich danke allen verantwortlichen Ringwarten in den Sektionen für die stets angenehme Zusammenarbeit und wünsche Ihnen ein erfolgreiches Zuchtjahr 2018.

Antonietta Polimeno
Ringwartin

Busswil, im April 2017



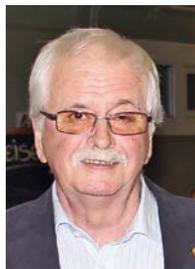


Chinasittich

Foto: Lars Lepperhoff

3 Adressen

3.01 Vorstand



Ehrenpräsident

Ernst Schüpbach
Rütistrasse 1, 3421 Lyssach
P 034 445 63 72

Ehrenpräsident
Protokoll

Hans-Jürg Zimmermann
avenue de Grey 10, 1004 Lausanne
P 021 646 29 50
M 079 347 36 60
zimmermannhj@bluewin.ch



Präsident

Stefan Kocher
Pleutenenstrasse 3a, 2543 Lengnau
P 032 653 01 10
M 079 631 22 87
stefan.kocher@kleintiere-schweiz.ch
stefan.kocher@besonet.ch

Vizepräsident
Nationale Ausstellung
SWISSBird
Obmann Schweizerische
Zuchtrichter-Vereinigung SZV

Pierre-André Chassot
Les Biolettes 51, 1772 Grolley
P 026 475 44 35
M 079 659 52 60
pierre-andre.chassot@kleintiere-schweiz.ch



Finanzen

Erika Fassbind
Stierlihof, 6285 Hitzkirch
P 041 917 47 60
M 079 504 49 00
erika.fassbind@kleintiere-schweiz.ch

Administration
Protokoll

Reto Jordi
Ferenbergstrasse 34, 3066 Stettlen
P 031 931 74 41
M 079 216 21 31
reto.jordi@kleintiere-schweiz.ch



Tierschutz
Sachkunde
Zertifizierung
Spartenleitung EE

Heinz Hochuli
Schneckenbergstrasse 8, 4665 Oftringen
P 062 797 00 15
M 079 526 45 53
heinz.hochuli@kleintiere-schweiz.ch



Marketing
Öffentlichkeitsarbeit
Mitglieder
Kommunikation

Kurt Lipp
Pfingstägerten 84, 4924 Obersteckholz
P 062 922 83 51
M 079 833 88 90
kurt.lipp@kleintiere-schweiz.ch

3.02 Fachredaktion und Chargen



Fachredaktion «Tierwelt»

Lars Lepperhoff
Lutschenstrasse 15, 3063 Ittigen
P 031 922 39 02
lars.lepperhoff@kleintiere-schweiz.ch



Redaktion «Journal Romand»

Hans-Jürg Zimmermann
avenue de Grey 10, 1004 Lausanne
P 021 646 29 50
M 079 347 36 60
zimmermannhj@bluewin.ch



Material
Convoyage

Antonio Polimeno
Murgasse 21, 3292 Busswil b. Büren
P 032 323 47 42
M 079 439 24 22
antonio.polimeno@kleintiere-schweiz.ch
infos@2a-polimeno.ch



Ringe
Convoyage

Antonietta Polimeno
Murgasse 21, 3292 Busswil b. Büren
P 032 323 47 42
M 079 439 24 22
antonietta.polimeno@kleintiere-schweiz.ch
infos@2a-polimeno.ch



COM-Delegierter

François Vuillaume
Route Jura 40, 2926 Boncourt
G 032 475 55 18
M 079 222 75 53
francois-vuillaume@kleintiere-schweiz.ch



Jugendmeisterschaft
Nachwuchs

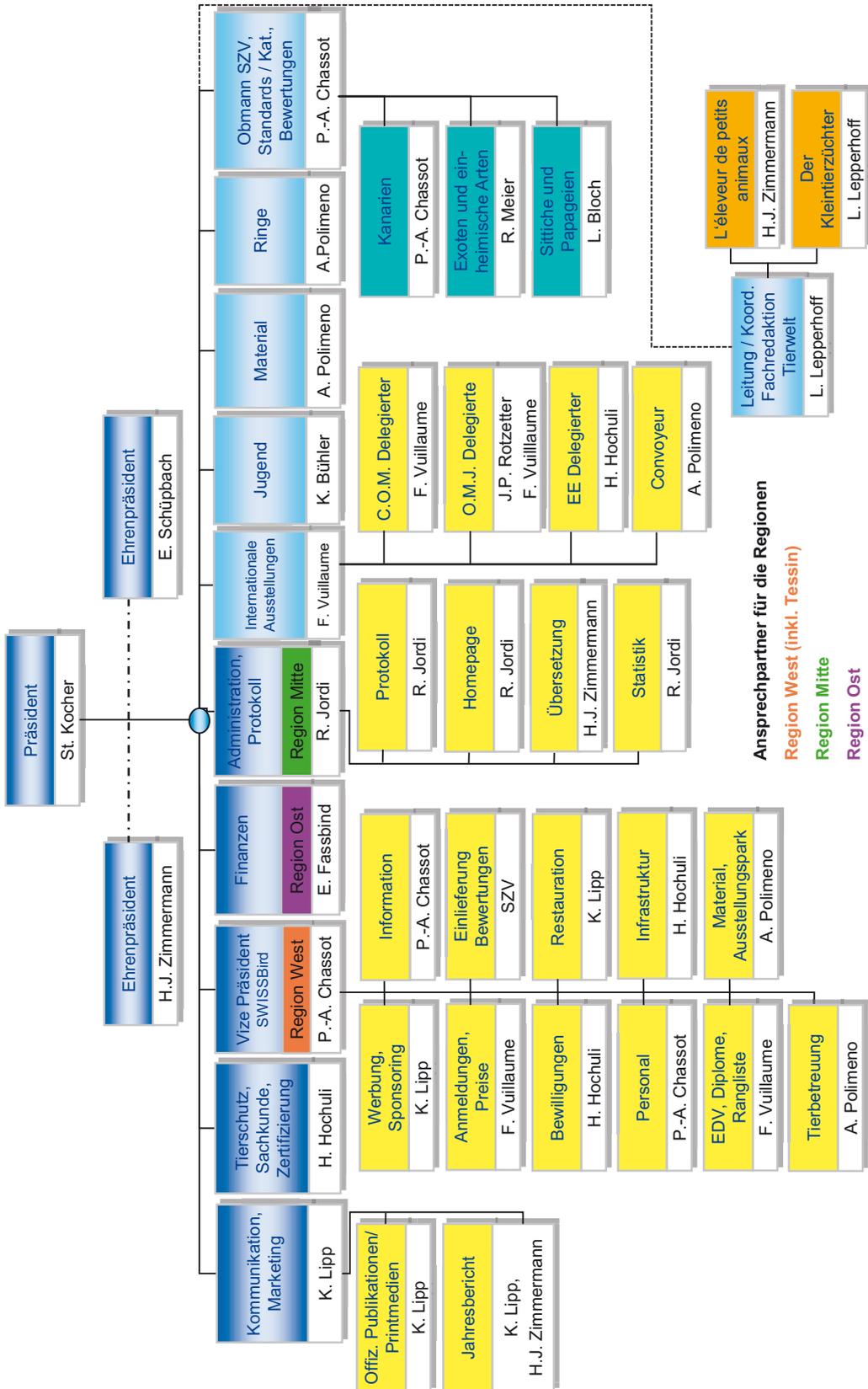
Kurt Bühler
Bergwerkstrasse 34, 5027 Herznach
P 062 878 14 68
M 079 313 27 70
kurt.buehler@kleintiere-schweiz.ch

3.03 Organigramm



Organigramm Vorstand
Gültig ab 1. April 2017

Ziervögel Schweiz
Oiseaux d'agrément Suisse
Uccelli ornamentali svizzera
Utschels decorativs Svizra
Pet birds Switzerland



Dunkelblau = Kernstab
Hellblau = Funktionäre
Orange = Redaktoren Tierwelt

Der spezielle Verband für Vogelzüchter, -halter und -liebhaber
La Fédération spéciale pour les amateurs et éleveurs d'oiseaux d'agrément
La federazione speciale per gli amatori e gli allevatori d'uccelli da compagnia

3.04 Schweizerische Zuchtrichter-Vereinigung SZV

a) Vorstand



Obmann
Spartenleitung Kanarien

Pierre-André Chassot
Les Biolettes 51, 1772 Grolley
P 026 475 44 35
M 079 659 52 60
pierre-andre.chassot@kleintiere-schweiz.ch



Spartenleitung Exoten

Reto Meier
Eschenweg 7, 2543 Lengnau
P 032 530 43 15
M 079 752 64 15
remeier@bluemail.ch



Spartenleitung Sittiche
und Papageien

Lorenz Bloch
Waldweg 7, 4203 Grellingen
P 061 741 21 44

Wichtig:

Der Bedarf an Zuchtrichtern für die kommende Ausstellungssaison ist von den Sektionen bis 30. Juni 2017 zu melden.



b) Amtierende Zuchtrichter	Ges	P	F	M	Eh	Ex	Ws	GS
Barro Alessandro, Blumenbergstrasse 53, 3013 Bern	x	x	x	x	x			
Binggeli Tony, Längenbergstrasse 1, 3132 Riggisberg							x	x
Bloch Lorenz, Waldweg 7, 4203 Grellingen					x	x	x	x
Bracher Iris, Weidhof 2, 3368 Bleienbach	x	x	x	x	x	x	x	x
Butti Aurelio, Borromini 9, 6834 Morbio/Inf.		x	x	x	x			
Chassot Pierre-André, Les Biolettes 51, 1772 Grolley		x	x	x	x			
De Nuccio Cosimo, In den Neusatzreben 8, 4133 Pratteln		x	x					
Ducret Klaus, Moosgärtenweg 18, 3177 Laupen		x	x	x	x	x	x	x
Dzananovic Jasmin, Rötzmattweg 52, 4600 Olten		x	x	x	x			
Gertschen Reinhard, Haselmattenstr. 196, 3904 Naters					x	x	x	x
Haller Manfred, Oberdorf, 1656 Jaun					x	x	x	x
Hochuli Heinz, Schneckenberg 8, 4665 Oftringen					x	x	x	x
Isenring Urs, Saarstrasse 4, 9470 Buchs SG							x	x
Jäggi Marcel, Hauptstrasse 27, 8242 Hofen	x							
Jungo Erwin, Leimackerstr. 9, 3178 Bösinggen		x	x	x	x	x	x	x
Jungo Guido, Steinbachstrasse 25, 3123 Belp		x	x	x	x			
Liberado João, La Chaussiaz J-1, 1040 Echallens		x	x	x	x			
Martins Emanuel, Zürichstrasse 37, 8600 Dübendorf					x	x	x	x
Meier Reto, Eschenweg 7, 2543 Lengnau					x	x	x	x
Misteli Urs, Erlenstr. 8, 4563 Gerlafingen					x	x	x	x
Munz Konrad, Nesslerenstr. 33, 3176 Neuenegg					x	x	x	x
Reyes José-Louis, Rue du Château 12, 1376 Gaumoens-la-Ville					x	x	x	x
Rocha Manuel Antonio, Rte. du Village 13, 1184 Luins		x	x	x	x			
Rotzetter Jean-Pierre, Hauptstr. 77, 1715 Alterswil					x	x	x	x
Steffen Kurt, Im Stöckliacker 8, 4800 Zofingen		x	x	x	x			
Vuillaume François, Rte du Jura 40, 2926 Boncourt		x	x	x	x			
Wiser Michel, Bambois 198, 2856 Boécourt		x	x	x	x			

Legende

Ges Gesangskanarien
P Positurkanarien
F Farbenkanarien

M Mischlinge
Eh Einheimische
Ex Exoten

Ws Wellensittiche
Gs Grosssittiche und Papageien

3.05 Ehrenmitglieder

Jahr	Name	Vorname	Ort
	Plattner	Willy	1209 Genève
	Eggenberger	Hans	9495 Triesen
	Huber	Hermann	5070 Frick
1991	Zbinden	Helmuth	3322 Urtenen-Schönbühl
1993	Käser	Alfred	3175 Flamatt
1997	Ruch	Hansruedi	5722 Gränichen
1998	Arn	Jürg	3263 Buetigen
1998	Schüpbach	Ernst	3421 Lyssach
1999	Meister	Hugo	8405 Winterthur
2000	Graber	Hans	3008 Bern
2000	Kammermann	Heinz	3506 Grosshöchstetten
2000	Stephani	Heinz	4563 Gerlafingen
2001	Stephani	Margrit	4563 Gerlafingen
2002	Berger	Jörg	3294 Büren an der Aare
2002	Huber	Jean-Claude	8566 Dotnacht
2003	Ruch	Alice	5722 Gränichen
2003	Vuillaume	François	2926 Boncourt
2003	Zimmermann	Hans-Jürg	1004 Lausanne
2005	Spörri	Pia	5417 Untersiggenthal
2007	Rellstab	Roland	1294 Genthod
2008	Misteli	Urs	4563 Gerlafingen
2008	Walser	Theo	4225 Brislach
2009	Blättler	Hans-Peter	4805 Brittnau
2009	Vienne	Francis	1776 Montagny-la-Ville
2009	Steffen	Kurt	4800 Zofingen
2010	Lipp	Kurt	4924 Obersteckholz
2010	Gertschen	Reinhard	3904 Naters
2010	Haller	Conny	1656 Jaun
2010	Haller	Manfred	1656 Jaun
2011	Wyss	Heinz	4800 Zofingen
2012	Manz	Leo	3902 Brig-Glis
2013	Tschumi	Gilbert	2503 Biel
2013	Halbeisen	Roman	4246 Wahlen
2013	Leutwiler	Pierre-Alain	2088 Cressier
2014	Wiser	Michel	2856 Boécourt
2015	Mathys	Erwin	2736 Sorvilier



Prachtfruchttaube

Foto: Lars Lepperhoff

4 Auszeichnungen

4.01 Schweizer Medaillengewinner Mondial COM 2017 Almeria, Spanien

Vorname	Name	Gold / or	Silber / argent	Bronze
Franz	Koch	3	2	3
Daniel	Moulin	2	2	
Reinhard	Gertschen	2	1	1
Eric	Huguenin	2		
Sergio	Pastorello	2		
Manuel	Rivera	2		
Salvatore	Rizzo	2		
Tony	Binggeli	1	1	1
Thierry	Mercanton	1	1	1
Pierre-Alain	Leutwiler	1	1	
Antonietta	Polimeno	1	1	
Luigi	Alberti	1		
Giuseppe	Caggiula	1		
Manuel	Coelho Pereira	1		
Paul	Fontana	1		
Mauro	Forlani	1		
Marie	Hurtaud	1		
Manfred	Jakob	1		
Heinz	Kripahle	1		
Michele	Moretti	1		
Kurt	Peter	1		
Jean-Roger	Barbet		2	
André	Liberado		1	2
Werner	Grossenbacher		1	1
Dominique	Grange		1	
Kurt	Niggli		1	
Daniel	Stempfel		1	
Daniela	Veya		1	
François	Vuillaume		1	
José	Cabaleiro			1
Michel	Imwinkelried			1
Jeanine	Moulin			1
Totale		29	18	12

4.02 Weltmeister COM 2017 Almeria, Spanien

Vorname	Name	Vogelart	Kategorie
Luigi	Alberti	Platycercus	K 106
Toni	Binggeli	WS schiefer	I1 74
Giuseppe	Caggiula	Berner	E 132
Manuel	Coelho Pereira	WS Hell flügel	I 234
Paul	Fontana	Silberschnäbelchen	F1 235
Mauro	Forlani	Berner	E 136
Reinhard	Gertschen	WS pie rec.blanc	I2.52
		WS pie rec. vert	I2.54
Eric	Huguenin	Zeresfink agat	F1 201
		Ruficauda	F1 214
Marie	Hurtaud	Bandfink	F1 63
Manfred	Jakob	Taranta	J 124
Franz	Koch	Schwarz, Graufügel	D 190
		Schwarz Kobalt rot mos.	D 433
		Schwarz Kobalt rot mos.	D 435
Heinz	Kripahle	Berner	E 138
Pierre-Alain	Leutwiler	Streptopella	O 15
Thierry	Mercanton	Polytellis	K 136
Michele	Moretti	Pyrrhura	M 39
Daniel	Moulin	Aga nigrigenis	J 109
		Polytellis	K 132
Sergio	Pastorello	Berner	E 137
		Berner	E 134
Kurt	Peter	Bourke	K 27
Antonietta	Polimeno	Amazone	N 6
Manuel	Rivera	Magellan-Zeisig	F1 290
		Magellan-Zeisig	F1 289
Salvatore	Rizzo	Polytellis	K 126
		Polytellis	K 130
	Total	29 Goldmedaillen	

Herzliche Gratulation an alle Weltmeister – Gewinner der Goldmedaille

5 Finanzen

5.01 Finanzbericht

Allgemeines

Das operative Geschäft des Finanzwesens (Buchhaltung und Bargeldkasse) ist per 30. Juni 2016 ordnungsgemäss von Karin Jenni, welche die Verbandskasse im Berichtsjahr 2015 interimistisch geführt hatte, an mich übergeben worden.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei meiner Vorgängerin für die sehr saubere und transparente Art der Buchführung sowie bei Revisor Kurt Burkhalter für die jederzeit professionelle und engagierte Begleitung sowohl des Übergabe-/Übernahmeprozesses wie auch des operativen Geschäfts.

Im Folgenden erlaube ich mir, auf einige ausgewählte Positionen einzugehen:

Ertrag

Das Berichtsjahr war geprägt von einem weiteren Rückgang des ordentlichen «Tierwelt»-Ertragnisses. In Konsequenz zum weitsichtigen Delegiertenversammlungs-Entscheid auf Erhöhung bzw. auf Beibehaltung des erhöhten Mitgliederbeitrages konnte ein wichtiger Ertragspfeiler gestärkt werden und das bislang strukturelle «Defizit» eliminiert werden.

Zudem trug eine ausserordentliche Schlusszahlung im Nachgang zur Auflösung des SKZV zu einer zusätzlichen Einnahmenverbesserung bei; wobei dieser Betrag zweckgebunden für die Honorierung ausserordentlicher Verdienste rund um die Vogelzucht und/oder Verbandsarbeit verbucht wird.

Wie bereits im Berichtsjahr 2015 konnte zudem wider Erwarten eine Nachzahlung aus dem «Tierwelt»-Ertragnis in Höhe von CHF 29'468.90 verbucht werden.

Aufwand

Generelle Vorbemerkung

Mit Blick auf die sich weiter rasch verändernden Rahmenbedingungen am Medienmarkt und auf die daraus resultierenden Mindereinnahmen aus «Tierwelt»-Ertragnis sowie zusätzlich zu veranschlagender Kosten für die Neupositionierung unserer Verbandszeitung fokussierte der Vorstand auch im Berichtsjahr auf ein konsequentes Kosten-Nutzen-Management, wobei die eigentliche Verbands-/Basisarbeit soweit möglich von entsprechenden Massnahmen ausgenommen wurde.

SWISSBird

Als direkte, positive Folge des DV-Entscheidunges, inskünftig die Nationale Meisterschaft im Zwei-Jahres-Rhythmus durchzuführen, konnte der entsprechende Aufwand im Berichtsjahr stark eingeschränkt und gleichzeitig – wie geplant – eine substantielle Rückstellung von CHF 39'000.– zu Gunsten zukünftiger SWISSBird-Austragungen gebildet werden.

COM/OMJ

Wie jedes Jahr war die Gesamtabrechnung für die jeweilige COM-Weltausstellung aufgrund der terminlichen Ausgangslage (Austragung COM-Schau jeweils im Januar) von periodenübergreifenden Buchungen (Behörden-Vorauszahlungen, Standgelder etc.) geprägt. Dessen ungeachtet bestreitet der Fachverband für die Beschickung dieser internationalen Ausstellung sowie der von uns personell ebenfalls alimentierten OMJ-Gremien – aufgrund des im Jahre 2015 definitiv weggefallenen, bislang durch den Dachverband ausbezahlten Beitrages in Höhe von CHF 8'000.– – einen substantiellen Aufwand.

POK

Die Kosten werden sich mit der Wahl eines nunmehr fixen, für unseren Fachverband sowohl in geographischer wie auch logistischer Hinsicht optimalen Durchführungsortes auf einem gut vertretbaren Kosten-Nutzen-Verhältnis einpendeln; wobei selbstverständlich und nicht zuletzt die Anzahl und damit der Umfang der Tagung eine treibende Kosten-Komponente darstellt.

Abschreibungen

Auf Basis insbesondere der angesprochenen, letztlich substantiellen Nachzahlung aus «Tierwelt»-Ertragnis konnten zusätzliche und durchaus notwendige Abschreibungen sowohl auf dem Käfigpark wie auch auf der Position Mobilien und EDV vorgenommen werden.

Verwaltung

Einem konsequenten Kostenfokus gerade in Bezug auf die Begrenzung der Kosten für die Verbandsführung trägt der Vorstand in vielschichtiger Weise Rechnung. So beschränkt sich die nominelle Besetzung der Gremien – insbesondere desjenigen des Vorstandes – auf dem statutarischen Minimum, die Zahl der Vorstandssitzungen wurde auf vier (eine Sitzung pro Quartal) reduziert und demgegenüber der Austausch und die Beschlussfassung – soweit möglich – auf dem elektronischen Weg weiter intensiviert. Dessen ungeachtet ist den Anforderungen, die inhaltlich und zeitlich an die Führungsarbeit gestellt sind, Rechnung zu tragen, damit letztlich die Verantwortung vollumfänglich wahrgenommen werden kann. Entsprechend waren ausserordentliche Kosten als Folge u. a. der Sondierungsgespräche mit dem EXOTIS-Verband sowie weiterführender Themen und Projekte im Bereich Tierschutz wie auch COM/OMJ und letztlich von «SWISSBird/Fribourg 2018» zu gewärtigen. Zudem war ein – allerdings vorübergehender – Anstieg der Pauschalentschädigungen infolge der periodenübergreifenden Zusammenarbeit der abgehenden und der übernehmenden Kassierin zu verzeichnen.

Gewinn/Verlust

Die Erfolgsrechnung schliesst aufgrund der angesprochenen Sonderpositionen sowohl auf der Einnahmen- wie auf der Ausgabenseite mit einem Gewinn von CHF 3101.59 ab.

Bilanz

Das Eigenkapital liegt nach Verbuchung des Gewinns in Höhe von CHF 3101.59 per 31. 12. 2016 bei CHF 295400.21; gegenüber CHF 292298.62 per 31. 12. 2015.

Budget 2017

Anlässlich der DV 2016 wurde das provisorische Budget 2017 angenommen. Mit Blick auf die weitere Umsetzungsfolge aus DV-Beschlüssen sowie den weiter zu veranschlagenden, substantiellen Rückgang aus «Tierwelt»-Ertragnis bzw. den auch durch unseren Fachverband mitzutragenden Aufwand für die Repositionierung der «Tierwelt» wurden einige Budgetpositionen neu kalkuliert, so dass das definitive Budget 2017 gegenüber dem provisorischen Voranschlag abweicht.

Einem konsequenten Kostenfokus wird auch in Zukunft grösste Beachtung zu schenken sein. Gerade vor diesem Hintergrund muss es unser absolutes Bestreben sein, unseren Aufwand im Sinne von «Investitionen» wenn immer möglich in denjenigen Bereichen zu generieren, wo wir auf Stufe Züchter, Verein, Region und insbesondere Ausstellung zum Erhalt bzw. zur Stärkung unserer Basis beitragen können. Der Vorstand setzt all' seine Überlegungen und Massnahmen diesem übergeordneten Ziel unter.

Erika Fassbind
Finanzen

Hitzkirch, im April 2017

5.02 Erfolgsrechnung und Budget

	Rechnung 2016	Budget 2016	Budget 2017	Budget 2018
ERTRAG				
3000 Ertrag Tierwelt	201'297.60	202'000.00	163'000.00	160'000.00
3090 Mitgliederbeiträge	33'790.30	25'000.00	25'000.00	24'000.00
3200 Nachzahlung Tierwelt-Erträgnis	29'468.90		20'000.00	18'000.00
TOTAL ERTRAG	264'556.80	227'000.00	208'000.00	202'000.00
AUFWAND				
6000 Ausstellungsbeiträge	-18'112.00	-24'000.00	-16'000.00	-15'000.00
6001 Bewertung Fahrspesen, Übernachtung	-13'491.65	-10'000.00	-10'000.00	-8'000.00
6002 Bewertung Honorare	-17'268.30	-15'000.00	-14'000.00	-12'000.00
6003 Jubiläumsbeiträge, Sonderbeiträge	-310.50	-1'000.00	-600.00	-600.00
6004 Jungzüchter	-581.90	-500.00	-500.00	-500.00
6005 Kantonalverbände	0.00	-3'800.00	0.00	0.00
6006 Zertifizierung	0.00	-400.00	0.00	0.00
Subventionen	-49'764.35	-54'700.00	-41'100.00	-36'100.00
6100 Sachkundeausbildung	388.80	-1'000.00	500.00	-500.00
Ausbildung	-388.80	-1'000.00	500.00	-500.00
6200 Ausstellungslokal Miete	0.00	0.00	0.00	0.00
6201 Bewertung	0.00	0.00	0.00	0.00
6202 Dekoration	0.00	0.00	0.00	0.00
6203 Drucksachen Katalog, Porto, Rangliste	0.00	0.00	0.00	0.00
6204 Entschädigung Helfer	0.00	0.00	0.00	0.00
6205 Entschädigung Organisationskomitee	2'184.90	0.00	-3'000.00	0.00
6206 Entsorgung Abfälle	0.00	0.00	0.00	0.00
6208 Helferfest	-1'789.75	-2'500.00	0.00	0.00
6209 Medaillen, Teller, Flots, Diplome	0.00	0.00	0.00	-2'000.00
6211 Restaurant	0.00	0.00	0.00	0.00
6212 Standgelder	0.00	0.00	0.00	0.00
6213 Transport	0.00	0.00	0.00	0.00
6214 Verbrauch Einwegkäfige	0.00	0.00	0.00	0.00
6215 Verkaufsstände	0.00	0.00	0.00	0.00
6216 Verpflegung Helfer	0.00	0.00	0.00	0.00
6217 Vogelfutter	0.00	0.00	0.00	0.00
6218 Werbung, PR	0.00	0.00	0.00	0.00
6219 Züchterabend, Aperó	0.00	0.00	0.00	0.00
6290 Rückstellungen SWISSBird Folgejahre	39'000.00	39'000.00	34'000.00	-34'000.00
SWISSBird	-42'974.65	-41'500.00	-37'000.00	-36'000.00
6300 Beiträge Kleintiere Schweiz	0.00	0.00	0.00	0.00
6301 Delegationen Sitzungsgeld	-840.50	-4'000.00	-1'000.00	-1'000.00
6302 Infostand	-297.20	-500.00	-500.00	-500.00
6303 Jahresbeitrag COM/OMJ	-902.82	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00
6304 Reisespesen, Unterkunft, Verpflegung	-2'626.10	-4'000.00	-3'000.00	-3'000.00
6305 Tierarzt, Zoll, Cites, Porto, Kaution	-895.80	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00
6306 WM Convoyeure	-5'100.00	-5'500.00	-5'000.00	-5'000.00
6307 WM Mietfahrzeug, Treibstoff	-4'123.90	-2'000.00	-2'000.00	-2'000.00
6308 WM Standgelder	3'987.35	-3'000.00	-2'000.00	-2'000.00
6309 WM Vogelfutter, Material	-1'650.95	-300.00	-1'500.00	-1'500.00
COM	-12'449.92	-21'300.00	-19'000.00	-19'000.00
6400 Delegationen Sitzungsgeld	-500.00	-1'000.00	-500.00	-500.00
6401 EETagung (Defizitgarantie)	-132.30	0.00	-150.00	-150.00
6402 Europaschau Convoyeure	0.00	0.00	0.00	-3'000.00

6403 Europaschau Mietfahrzeug, Treibstoff	0.00	0.00	0.00	-2'000.00
6404 Europaschau Quarantäne, Vogelfutter	0.00	0.00	0.00	-300.00
6405 Europaschau Standgelder	0	0.00	0.00	-500.00
6406 Jahresbeitrag	0.00	-200.00	-200.00	-200.00
6407 Reisespesen, Unterkunft, Verpflegung, Gebühren	-1'020.55	-2000.00	-1'000.00	-1'500.00
6408 Tierarzt, Zoll, Cites, Kaution	0.00	0.00	0.00	0.00
EE	-1'652.85	-3'200.00	-1'850.00	-8'150.00
6500 Ehrungen	-658.80	-3'000.00	-1'000.00	-1'000.00
6501 Infrastruktur	0.00	-500.00	-500.00	-500.00
6502 Porti	-151.20	-500.00	-200.00	-200.00
6503 Referenten	0.00	-500.00	-500.00	-500.00
6504 Übernachtungen	-8'604.00	-2500.00	-8'000.00	7'000.00
6505 Verpflegung	-7'333.80	-5000.00	-7'000.00	-7'000.00
6506 Uebersetzungen			-3'000.00	-3'000.00
DV, POK, Forum	-16'747.80	-12'000.00	-20'200.00	-19'200.00
6600 Büroverbrauchsmaterial	-5'408.80	-5500.00	-5'000.00	-5'000.00
6601 Material Vorstand / Kleider	-179.00	-1'000.00	-500.00	-500.00
6602 Pauschalentschädigung Büro	-8'700.00	-7000.00	-7'500.00	-7'500.00
6603 Pauschalentschädigung Vorstandsmandate	-9'502.20	-7'500.00	-8'500.00	-8'500.00
6604 Porti	-419.25	-200.00	-300.00	-300.00
6605 Professioneller Service (Druck)	-8'866.50	-8'500.00	-9'000.00	-9'000.00
6606 Reisespesen, Übernachtungen	-6'736.15	-5'000.00	-6'500.00	-6'000.00
6607 Sitzungsgelder	-18'250.00	-13000.00	-15'000.00	-15'000.00
6608 Übersetzungen	-2'130.00	-2'000.00	-2'000.00	-2'000.00
6609 Verpflegung	-2'791.40	-3'000.00	-3'000.00	-3'000.00
Verwaltung	-62'983.30	-52'700.00	-57'300.00	-56'800.00
6700 Ausland Fahrspesen (ohne COM,EE)	0.00	1'000.00	-500.00	-500.00
6701 Ausland Honorar (ohne COM, EE)	0.00	-300.00	-300.00	-300.00
6702 Fachverbände Fahrspesen	-601.40	-500.00	-500.00	-500.00
6703 Fachverbände Honorare	-1'550.00	-1000.00	-1'500.00	-1'500.00
6704 Kantone Fahrspesen	-1'222.00	-1200.00	-1'000.00	-1'000.00
6705 Kantone Honorare	-1'750.00	-3800.00	-1'500.00	-1'500.00
6706 Kleintiere Schweiz Fahrspesen (VOK)	-565.00	-400.00	-500.00	-500.00
6707 Kleintiere Schweiz Honorare (VOK)	-1'200.00	-800.00	-1'200.00	-1'200.00
6708 Sektionen Fahrspesen	-1'766.20	-1'400.00	-1'500.00	-1'500.00
6709 Sektionen Honorare	-3'350.00	-2000.00	-2'500.00	-2'500.00
Delegationen	-12'004.60	-12400.00	-11'000.00	-11'000.00
6800 Generalversammlung	0.00	-1'000.00	-1'000.00	-1'000.00
6801 Kursunterlagen, Drucksachen	-9.00	-500.00	-500.00	0.00
6802 Pauschalentschädigung Spartenleiter	-1'100.00	-2000.00	-2'000.00	-2'000.00
6803 Reisespesen	-2'116.00	-1'000.00	-2'000.00	-2'000.00
6804 Sitzungsgelder	-2'040.00	-1000.00	-1'000.00	-1'000.00
6805 Spartenspezifische Auslagen	-397.20	-1'000.00	-500.00	-500.00
SZV	-5'662.20	-6'500.00	-7'000.00	-6'500.00
6900 Beitrag Redaktion	-2'500.00	-2'700.00	-2'500.00	-2'500.00
6901 Projekte, Infostand	-15.50	-1'000.00	0.00	0.00
Werbung, Public Relation	-2'515.50	-3700.00	-2'500.00	-2'500.00
BETRIEBSAUFWAND	-207'143.97	-209'000.00	-195'450.00	-193'750.00
7000 Entschädigung Ringverwalter	-7'200.00	-7200.00	-7'200.00	-7'200.00
7001 Porto, Verpackung, MWST, Formulare	-2'496.05	-4'000.00	-2'500.00	-2'500.00
7002 Ringe	22'766.43	25000.00	22'000.00	22'000.00
Ringwesen	13'070.38	13'800.00	12'300.00	12'300.00
7100 Abschreibungen Käfigpark	-30'227.90	-5'000.00	-3'000.00	-3'000.00
7101 Entschädigung Materialwart	-3'600.00	-3'600.00	-3'600.00	-3'600.00
7102 Magazin Miete	-10'800.00	-10800.00	-10'800.00	-10'800.00
7103 Unterhaltsarbeiten Käfigpark	-1'910.00	-1'500.00	-1'500.00	-1'500.00
7104 Versicherung	-1'403.60	-1'400.00	-1'500.00	-1'500.00

7105 Warenkauf-Verkauf	2'061.50	0.00	0.00	0.00
Material	-45'880.00	-22'300.00	-20'400.00	-20'400.00
RINGWESEN / MATERIAL	-32'809.62	-8500.00	-8'100.00	-8'100.00
8000 Kapitalzinsen	214.73	250.00	250.00	250.00
8001 Kassenrevision	-1'800.00	-1'800.00	-1'800.00	-1'800.00
8002 Kontospesen, Kreditkartengebühren	-1'325.29	-1500.00	-1'500.00	-1'500.00
8003 a.o. Aufwand / Ertrag	-1'876.00	0.00	-1'000.00	-1'000.00
8004 Steuern	-419.25	-300.00	-500.00	-500.00
8005 Abschreibungen Mobilier und EDV	-16'295.81	-5'000.00	-2'000.00	-2'000.00
Finanzen	-21'501.62	-8350.00	-6'550.00	-6'550.00
FINANZEN / STEUERN	-21'501.62	-8'350.00	-6'550.00	-6'550.00
TOTAL AUFWAND	-261'455.21	-225850.00	-210'100.00	-208'400.00
Verlust(-)Gewinn(+)	3'101.59	1'150.00	-2'100.00	-6'400.00

5.03 Inventar

Inventar per 31.12.2015	2012		2013		2014		2015		2016		2016 31.12.			
	01.01.	Abgang	Zugang	01.01.	Abgang	Zugang	01.01.	Abgang	Zugang	01.01.		Abgang	Zugang	
Mobilien und EDV														
CD Kopierstation	3212.95	212.95	3000.00		3000.00		3000.00		3000.00	1500.00		1500.00		
Notebooks	0.00	1200.00	1200.00		1200.00		1200.00		1200.00	3000.00		3000.00		
Brother LED Color-Laser A4-Drucker	0.00	0.00	0.00		0.00		0.00		375.85	180.00		180.00		
Technoware /Div. IT	0.00	0.00	0.00	1000.00	10400.60	6268.00	15688.60	5000.00	2555.00	7595.81		5627.79		
Apple iPad	0.00	0.00	0.00	1056.90	1056.90		1056.90			500.00		500.00		
Etikettendrucker	0.00	1005.86	1005.86	1204.90	2210.76		2210.76			1000.00		1000.00		
Besamer	1000.00	200.00	800.00	1385.80	2185.80		2185.80			1000.00		1000.00		
ESTO Etikettiermaschine	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	225.00	225.00			100.00		100.00		
Kuvertiermaschine Occ. Ex. R. Halbeisen	0.00	0.00	0.00	0.00	450.00	450.00	450.00			220.00		220.00		
Transportkisten COM	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00			0.00		0.00		
Volleren Mathieu Burnier	2000.00	200.00	1800.00	1800.00	1800.00		1800.00			900.00		900.00		
Ehrengaben Teller Wiedmer	800.00	800.00	0.00	0.00	0.00		0.00			0.00		0.00		
Registrierkassen 2 SIK	800.00	200.00	600.00	600.00	600.00		600.00			300.00		300.00		
Buitonmaschine	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00			0.00		0.00		
Service-tablets Ikea	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00			0.00		0.00		
Pfannen Oltos und Growa	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00			0.00		0.00		
Bilanz	7'812.95	1'612.95	8'405.86	1'000.00	14'048.20	0.00	6'943.00	28'397.06	0.00	375.85	26'327.91	16'295.81	4'967.90	15'000.00
Käfigpark														
Volleren Baker 30 Stück	0.00	0.00	0.00		0.00		0.00			0.00		0.00		0.00
Käfige Zuchwil und Laufental	4000.00	400.00	3600.00		3600.00		3600.00			1800.00		1800.00		1800.00
Käfige Meise Naters	0.00	0.00	0.00		0.00		0.00			0.00		0.00		0.00
Käfige Büren	8000.00	500.00	7500.00		7500.00		7500.00			3750.00		3750.00		3750.00
Käfige Gränichen	4500.00	400.00	4100.00		4100.00		4100.00			2050.00		2050.00		2050.00
Käfige Gestaltkanarien Globalnet	13400.00	600.00	12800.00		12800.00	1000.00	11800.00	1000.00		5400.00		5400.00		5400.00
Vorsatzgitter zu Einweg-Kartonkäf.	10000.00	500.00	9500.00		9500.00	1000.00	8500.00	1000.00		4250.00		4250.00		4250.00
Einweg-Kartonkäfige	3500.00	3500.00	0.00		0.00		0.00			0.00		0.00		0.00
Gestelle Besser Elektronik	13400.00	400.00	3702.99	16702.99	1000.00	3784.91	18487.90	1000.00		6357.90		11130.00		11130.00
Transportwagen Schäfer Shop	13400.00	400.00	13000.00	1000.00	12000.00		11000.00	1000.00		5000.00		5000.00		5000.00
Hubstapler	2700.00	300.00	2400.00		2400.00	1000.00	1400.00			700.00		700.00		700.00
Kurt Bühler, Volleren für Käfigpark	0.00	0.00	0.00		0.00	1840.00	1840.00			920.00		920.00		920.00
Allg. MWS und Transportkosten	557.45	557.45	0.00		0.00		0.00			0.00		0.00		0.00
Bilanz	73'457.45	7'557.45	3702.99	69'602.99	2'000.00	0.00	67'602.99	5'000.00	5'624.91	68'227.90	0.00	65'227.90	30'227.90	35'000.00
Werbematerial, Auszeichnungen, Tombola														
Vorhandene Preise Tombola	0.00	0.00	0.00		0.00		0.00			0.00		0.00		0.00
Kleider Vorstand	0.00	0.00	0.00		2444.00		2444.00			2444.00		2444.00		2444.00
Ausstellerpreise	2639.31	1'326.00	10461.40	11774.71	2000.00	9774.71	9774.71	4500.00		5274.71		5274.71		5274.71
Drucksachen SZV	0.00	0.00	0.00		0.00		0.00			0.00		0.00		0.00
Bilanz	2'639.31	1'326.00	10'461.40	11'774.71	2'000.00	2'444.00	12'218.71	0.00	0.00	7718.71	0.00	0.00	0.00	7718.71
Bilanzsummen	83'909.71	10'496.40	16'370.25	89'783.56	5'000.00	16'492.20	101'275.76	5'000.00	12'567.91	108'843.67	0.00	99'274.52	46'523.71	49'677.90

5.04 Bilanz

AKTIVEN		31.12.2016	31.12.2015
1000	Bargeldkasse CHF	1'107.30	1'953.95
1002	Bargeldkasse EUR	111.58	111.58
1020	Kontokorrent BLKB CHF	201'773.61	122'784.47
1021	Ringkonto BLKB CHF	45'299.25	91'947.42
1022	Fremdwährungskonto BLKB EUR	0.14	0.14
Flüssige Mittel und Wertschriften		248'291.88	216'797.56
1100	Div. Forderungen	5'506.35	19'317.90
1176	Guthaben Verrechnungssteuer	-14.40	-.-
Forderungen		5'491.95	19'317.90
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	29'468.90	18'250.69
Aktive Rechnungsabgrenzung		29'468.90	18'250.69
Umlaufvermögen		283'252.73	254'366.15
1500	Mobilien und EDV	15'000.00	26'327.91
1510	Käfigpark	35'000.00	65'227.90
1520	Ausstellerpreise	7'718.71	7'718.71
Mobiles Anlagevermögen		57'718.71	99'274.52
1600	Darlehen langfristige	8'000.00	-.-
Langfristige Forderungen		8'000.00	-.-
Anlagevermögen		65'718.71	99'274.52
TOTAL AKTIVEN		348'971.44	353'640.67
PASSIVEN		31.12.2016	31.12.2015
2000	Kreditoren (Schulden)	12'771.23	59'542.05
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	40'800.00	1'800.00
Fremdkapital kurzfristig		53'571.23	61'342.05
2800	Kapital/Stamkapital	280'729.94	280'729.94
2850	Kapital Risikofonds	40'000.00	40'000.00
2990	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-28'431.32	-18'601.34
Gewinn		3'101.59	-9'829.98
Eigenkapital		295'400.21	292'298.62
TOTAL PASSIVEN		348'971.44	353'640.67

5.05 Bericht der Kontrollstelle

ksd-treuhand & immobilien

Ihr Treuhand- und Immobilienbüro in der Region

Kurt Burkhalter

Dienstleistungen im Treuhand- und Immobilienbereich

Lütterswil, 7. April 2017

Bericht der Kontrollstelle an die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes für Vogelhaltung, Vogelzucht und Artenschutz ZIERVÖGEL SCHWEIZ

Bericht über die Revision der Jahresrechnung 2016

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Kontrollstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Schweizerischen Verbandes für Vogelhaltung, Vogelzucht und Artenschutz ZIERVÖGEL SCHWEIZ für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Meine Prüfung bildet eine ausreichende Grundlage für mein Urteil.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Mit freundlichen Grüssen

Die Kontrollstelle:

ksd-treuhand & informatik



Kurt Burkhalter

Buchhalter mit eidg. Fachausweis

Eyackerstrasse 143
4584 Lütterswil-Gächliwil
032 530 31 55
079 648 77 34
ksd-treuhand@bluewin.ch
www.ksd-treuhand.ch

6 Mitglieder

6.01 Zusammenfassung Mitglieder

Alle Angaben und Adressen zu den Sektionen und deren Funktionären sind im Jahrbuch von Kleintiere Schweiz im Detail aufgeführt. Das Jahrbuch erscheint jeweils im Juni jeden Jahres und kann bei der Geschäftsstelle von Kleintiere Schweiz bezogen werden. Auskünfte unter www.kleintiere-schweiz.ch oder per E-Mail bei info@kleintiere-schweiz.ch.

Wir möchten den Sektionen dringend empfehlen, die offizielle Mitgliederstatistik von Kleintiere Schweiz konsequent zu nutzen. Mutationen werden vom Tierwelt-Shop entgegengenommen: Kleintiere Schweiz, Tierwelt-Shop, Henzmannstrasse 18, Postfach 229, 4800 Zofingen, Tel. 062 745 94 65, Fax 062 745 94 69, statistik@kleintiere-schweiz.ch. Damit sichern Sie sich den jederzeitigen Zugang zu Verbandsinformationen. An dieser Adresse erhalten Sie auch Ihr Passwort für Ihren Verein. Damit können Sie Ihre Mutationen direkt eingeben.



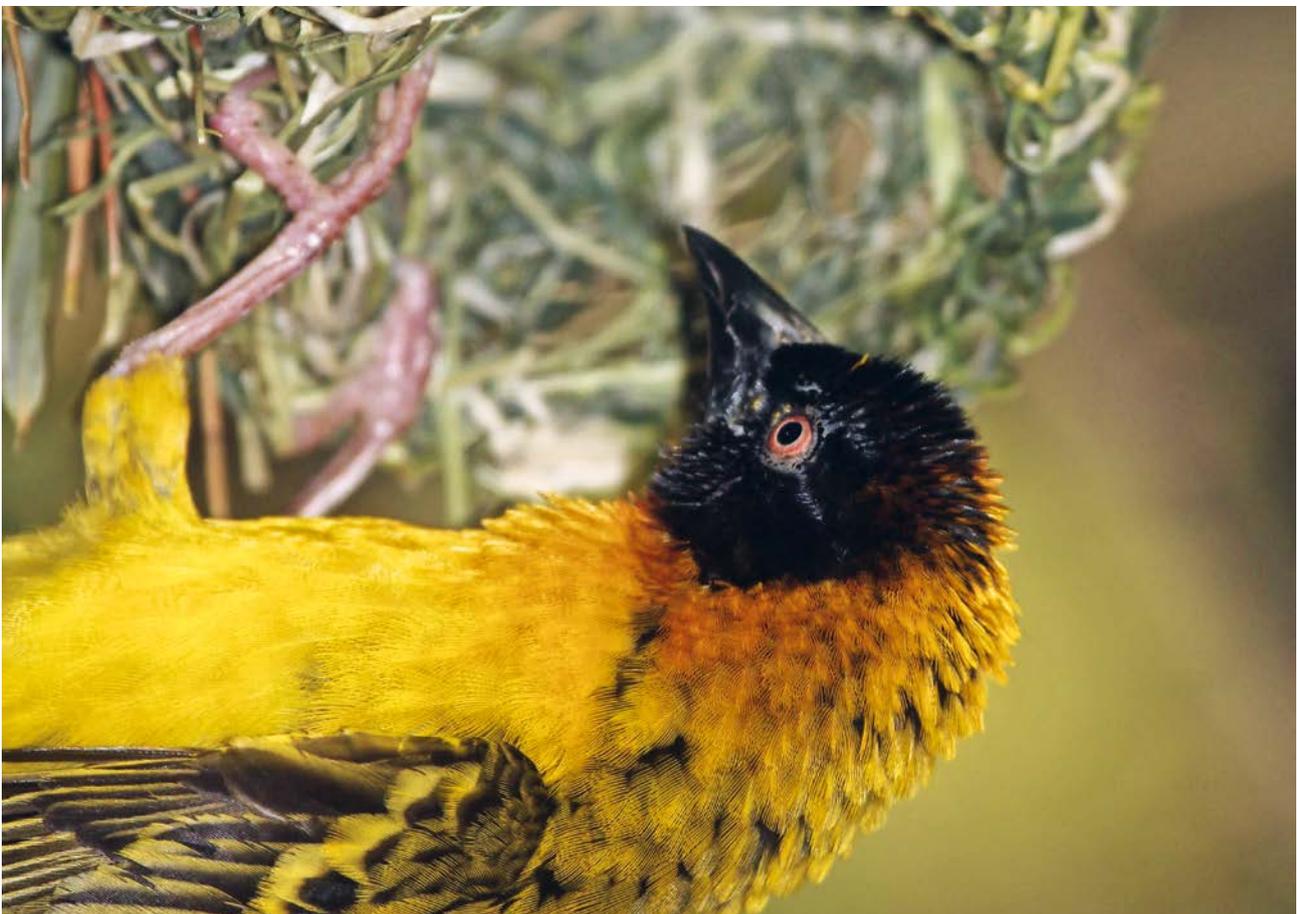
Gouldmaschine

Foto: Lars Lepperhoff

6.02 Statistik

Kantonalverbände	Mitglieder	Sektionen
Aargauischer Kleintierzüchter-Verband (AKV)	103	12
ARAO Association Romande des Amateurs et protecteurs	731	27
Kleintierzüchter beider Basel (KTZBB)	86	9
Kleintiere Bern-Jura	302	43
Bündner Kleintierzüchter-Verband (BKV)	17	1
Glarner Verband für Kleintierzucht (GVK)	4	2
Kleintiere Schaffhausen	9	1
Kleintierzüchter Kanton Schwyz	4	2
Verband Solothurnischer Kleintierzüchter (VSK)	126	7
Kleintierzüchter Kanton St. Gallen (KTZSG)	162	12
Unione Ticinese Allevatori Piccoli Animali (UTAPA)	148	4
Kleintierzüchter-Verband der Waldstätte (KVV)	186	18
Kleintiere Wallis	11	2
Kleintiere Zürich KTZ	152	13
	2041	153
Vereinigungen und Spezialclubs	418	15
Summe	2459	168

Statistik von Kleintiere Schweiz per April 2017



Dotterweber

Foto: Lars Lepperhoff

7 Agenda

10. Juni 2017	Delegiertenversammlung Ziervögel Schweiz, Le Locle NE
11. Juni 2017	Delegiertenversammlung Kleintiere Schweiz, Le Locle NE
5.–7. Januar 2018	SWISSBird 2017 in Freiburg im Rahmen der Schweizerischen Kleintierausstellung aller vier Fachverbände von Kleintiere Schweiz
18.–21. Januar 2018	66. Mondial COM Weltmeisterschaft 2018 Cesena, Italien
27. Januar 2018	VOK Vorständekonferenz Kleintiere Schweiz
3. März 2018	POK Präsidenten- und Obmännerkonferenz Ziervögel Schweiz mit Forum
9. Juni 2018	Delegiertenversammlung Ziervögel Schweiz noch unbestimmt
10. Juni 2018	Delegiertenversammlung Kleintiere Schweiz noch unbestimmt
9.–11. November 2018	29. Europaschau der Entente Européenne Herning, Dänemark

Ausstellungen der Sektionen werden fortlaufend unter www.kleintiere-schweiz.ch / Ausstellung publiziert.
Neue Termine und Änderungen bitte direkt an den Tierwelt-Shop, Zofingen unter statistik@kleintiere-schweiz.ch melden.



Wellensittich

Foto: Lars Lepperhoff

8 Wichtige Informationen

Ringwesen

Ringbestellungen werden von Antonietta Polimeno, Murgasse 21, 3292 Busswil b. Büren, Telefon 032 323 47 42, infos@2a-polimeno.ch / antonietta.polimeno@kleintiere-schweiz.ch bearbeitet. Bestellungen müssen über den Sektionsringwart eingereicht werden.

Zertifizierung

Zurzeit provisorisch eingestellt. Ein neues Projekt ist in Bearbeitung für 2018, Weitere Informationen unter info@kleintiere-schweiz.ch, oder <http://www.kleintiere-schweiz.ch>.

Reservation von Zuchtrichtern

Der Bedarf an Zuchtrichtern für die Sektionsausstellungen der bevorstehenden Saison ist bis spätestens 30. Juni 2017 mit dem vorliegenden Formular einzureichen an Pierre-André Chassot, Les Biolettés 51, 1772 Grolley, pierrochassot@bluewin.ch Das Formular finden Sie unter <http://www.kleintiere-schweiz.ch> – Vögel

Ausstellungskalender

Wir bitten die Sektionen, den offiziellen Ausstellungskalender von Kleintiere Schweiz zu verwenden unter <http://www.kleintiere-schweiz.ch> «Ausstellungen». Zur Mitteilung von Mutationen können sich die Sektionen unter «Daten» (oben rechts) einloggen und das Online-Formular verwenden. Alternativ können Mutationen auch direkt an den Tierwelt-Shop mitgeteilt werden: Kleintiere Schweiz, Tierwelt-Shop, Henzmannstrasse 18, Postfach 229, 4800 Zofingen, Tel. 062 745 94 65, Fax 062 745 94 69, statistik@kleintiere-schweiz.ch

Mitgliederstatistik

Wir fordern die Sektionen dazu auf, die offizielle Mitgliederstatistik von Kleintiere Schweiz konsequent zu nutzen. Mutationen werden vom Tierwelt-Shop entgegengenommen: Kleintiere Schweiz, Tierwelt-Shop, Henzmannstrasse 18, Postfach 229, 4800 Zofingen, Tel. 062 745 94 65, Fax 062 745 94 69, statistik@kleintiere-schweiz.ch. Damit Sichern sie sich den jederzeitigen Zugang zu Verbandsinformationen. An dieser Adresse erhalten Sie auch Ihr Passwort.

Sachkundeausbildung

Durchführung eventuell im Herbst 2017, bei genügendem Interesse. Auskunft unter <http://www.kleintiere-schweiz.ch>

Nachzuchtstatistik

Aufgrund der äusserst geringen Nachfrage wurde das Projekt vorübergehend eingestellt.

zt medien
vielseitig kommunizieren



mutig.
ehrlich.
unabhängig.